Nr. 434. 38. Jahrgang. Donnerstag, den 2. Oktober 1919. Abend-Ausgabe.

Bezugspreis: durch Boten monatl. ℳ 2.50, durch die Post vierteljl. ℳ 6.50 ohne Bestellgeld. Bei Nichterscheinen der Zeitung findet eine Erstattung des Bezugspreises nicht statt. Anzeigenpreis: 1 halb. Zeile 50 ₰, außerhalb des Verbreitungsbezirks 60 ₰. Reklamen Zeile ℳ 2.00

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark.)

Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, für telephon. Aufträge sowie für Aufbewahrung von Manuskripten usw. leisten wir keine Gewähr. Wir behalten uns vor, die Größe der Anzeigen für die Dauer der Erscheinungspflicht nötigenfalls zu verändern.

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Kaiserstr. 50.
Fernspr. für Geschäftsstelle u. Redaktion 4601, 4602, 4603

Barmen
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Neuerweg 57.
Fernsprecher für Geschäftsstelle und Redaktion Nr. 714

Die Repressalien gegen Deutschland.

GA. **Rotterdam**, 2. Okt. (Eig. Drahtb.) Die „Times" melden, daß die über englische Häfen gehenden Lebensmittel- und Rohstofftransporte nach Deutschland am 18. dss. Mts. eingestellt werden, sofern der Rat der Alliierten nicht entsprechenden Gegenbefehl erteilt. „Daily Mail" meldet aus Paris: Ein neues Ultimatum an Deutschland mit dreitägiger Frist soll Mitte Oktober nach Berlin abgehen.

Die Verteilung unserer Luftkräfte.

GA. **Paris**, 2. Okt. (Eig. Drahtb.) Es werden hier nähere Einzelheiten über die Bestimmungen für die deutsche Luftflotte bekannt. Frankreich will an erster Stelle einige Zeppeline für sich wählen dürfen. Dann folgt England und an dritter Stelle Amerika. Was nun noch an Zeppelinen übrig bleibt, soll vernichtet werden, wenn man sie nicht als Studienmaterial verwenden kann. Die Flugzeuge sollen hauptsächlich an die kleinen Ententeländer gegeben werden. (Eine amtliche Bestätigung der Meldung von der Vernichtung der Zeppeline liegt nicht vor.) Mitteilungen des französischen Geheimdienstes besagen, daß die deutsche Luftschiffkontrolle alle neuen Instrumente und Einrichtungen vernichtet habe oder unbrauchbar gemacht habe, um sie nicht in die Hände der Alliierten fallen zu lassen. Es verlautet weiter, daß die neugebauten Zeppeline, die bereits vor Abschluß des Waffenstillstandes fertig geworden waren, den alten Typen bei weitem überlegen sind und zwar derart, daß sie mit Leichtigkeit das englische Küstengebiet hätten bombardieren können. Außerdem ist das Gas nicht entzündbar, so daß es beim Fluge nicht hätte beschossen werden können. Da Deutschland laut Bestimmungen des Friedensvertrages sechs Monate nach der Ratifizierung keine neuen Luftschiffe mehr bauen dürfe, so waren die Fabriken mit Eifer beschäftigt, neue Zeppeline zur dieser Zeit herzustellen. Zwar dürfe das deutsche Heer und die deutsche Flotte keine Luftschiffe mehr unterhalten, doch wisse man sehr wohl, daß Handelszeppeline mit kleinen Aenderungen für militärische Zwecke verwendbar gemacht werden können. Deutschland werde also bald über eine Luftflotte verfügen können, und daher sei es notwendig, daß die Alliierten sich in den Besitz aller neuen Ausführungen, Instrumente und anderer Einrichtungen setzen, damit sie in die Lage kämen, diese für die Entente-Luftflotte zu verwenden.

Argentinisches Getreide für Europa.

GA. **London**, 2. Okt. (Eig. Drahtb.) Die „Times" melden, daß 50 000 Tonnen amerikanischen Schiffsraums für den Transport von Getreide von Argentinien nach Europa zur Verfügung gestellt wurden. Dadurch sind die britischen Reeder veranlaßt worden, ihre Frachtpreise herabzusetzen. Wahrscheinlich werden mehrere der amerikanischen Ladungen nach deutschen, anstatt nach englischen Häfen dirigiert werden, da die Arbeit in den englischen Häfen ruht.

Die Entente und Ungarn.

BB. **Budapest**, 2. Okt. (Drahtb.) Am Dienstag erschienen Vertreter der Entente beim Ministerpräsidenten Friedrich und teilten ihm mit, daß eine Anerkennung seiner Regierung ausgeschlossen sei. Die einzige Regelung sei die Bildung einer Koalitionsregierung. Gleichzeitig wurden Vergeltungsmaßregeln angedroht, falls diese Forderung nicht erfüllt würde.

Die Minderheiten in der Tschecho-Slowakei.

WTB. **Wien**, 2. Okt. (Drahtb.) In dem vom tschecho-slowakischen Preßbüro veröffentlichten Wortlaut des Vertrages der tschecho-slowakischen Republik mit den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Frankreich, Italien und Japan, wird u. a. folgendes bestimmt: Die tschecho-slowakische Republik verpflichtet sich, allen Bewohnern vollkommenen und unbedingten Schutz des Lebens und der Freiheit, ohne Unterschied der Abstimmung, Staatszugehörigkeit, Sprache, Rasse und Religion, zu gewähren. Was den öffentlichen Unterricht anbelangt, wird in denjenigen Städten und Bezirken, wo ein bedeutender Teil tschecho-slowakischer Staatsbürger fremder Zunge wohnt, angemessene Gelegenheit geboten, daß den Kindern dieser Staatsbürger der Unterricht in ihrer Sprache zuteil wird. Ebenso werden diesen Minderheiten angemessene Beiträge für Erziehung, Religionsübung oder humanitäre Zwecke aus öffentlichen Mitteln gewährt. Im Gebiet der Ruthenen, das eine Selbstverwaltung im Rahmen des tschecho-slowakischen Staates bildet, wird diese Selbstverwaltung mit weitgehendster Autonomie ausgestattet. Es wird einen autonomen Landtag besitzen, der in sprachlichen, religiösen und Unterrichtsangelegenheiten, sowie in der Frage der örtlichen Verwaltung zuständig sein wird.

Brot geht vor Kunst.

Wien, 2. Okt. (Drahtb.) Die Wiener Regierung sieht sich genötigt, zur Deckung der Lebensmittelkäufe im Auslande, einen Teil der unschätzbaren Wiener Kunstwerke zu veräußern. Der Verkauf wird der größte sein, den man in der Geschichte des Kunsthandels kennt.

Vertagung des Antrages Lefèvre.

WTB. **Paris**, 1. Okt. Die Kammer beschloß, mit 262 gegen 133 Stimmen die Erörterung des Antrages Lefèvre aufzuschieben. Clémenceau hatte in dieser Angelegenheit die Vertrauensfrage gestellt. (Der Antrag Lefèvre verlangt bekanntlich die völlige Wehrlosmachung Deutschlands und seiner Verbündeten).

22 000 Mann im Baltikum.

BB. **Berlin**, 2. Okt. (Drahtb.) Eine Regierungserklärung wendet sich gegen die Angaben der „Freiheit", Noske habe im Reichshaushaltsausschuß erklärt, daß große Truppenmengen gegen die Bolschewisten im Osten aufgestellt seien, womit zugegeben werde, daß die Truppen aus Kurland und Litauen nicht nur nicht zurückgezogen werden sollten, sondern fortgesetzt verstärkt würden. Eine solche Aeußerung hat der Reichswehrminister Noske bekanntlich nicht getan. Diese Darstellung widerspräche auch den Tatsachen in schärfster Weise. Die zur Sicherung heimatlichen Bodens nach dem Osten gesandten Truppen befinden sich diesseits der Reichsgrenze. Die „Freiheit" gibt die Zahl der Truppen, die noch im Baltikum stehen, auf 100 000 an, französische Zeitungen sprechen von 60 000. In Wirklichkeit umfassen die im Baltikum noch vorhandenen aus Deutschen bestehenden Formationen etwa 22 000 Mann.

WTB. **Mitau**, 2. Okt. (Drahtb.) In Dorpat ist die zweite Konferenz der baltischen Staaten eröffnet worden. Die Konferenz dauert mehrere Tage.

Das Endergebnis in Luxemburg.

WTB. **Luxemburg**, 1. Okt. (Drahtb.) Havas-Reuter. Nach dem endgültigen Ergebnis der Volksabstimmung haben von 125 775 eingeschriebenen Stimmberechtigten 90 485 gestimmt, ungültig waren 5 130 Stimmen. Für die Großherzogin Charlotte stimmten 66 811, für eine andere Großherzogin 1 286, für eine andere Dynastie 889, für die Republik 16 885. Bei der Abstimmung über den wirtschaftlichen Anschluß waren von 82 375 abgegebenen Stimmen 3 690 ungültig. Für Belgien erklärten sich 22 242, für Frankreich 60 135.

Die Fiumefrage.

Amerikanische Schiffe in der Adria.

WTB. **Versailles**, 1. Okt. (Drahtb.) „Chicago Tribune" meldet, daß das amerikanische Kriegsschiff „Olympia" und eine Zerstörerflottille an der adriatischen Küste kreuzen, um jeden italienischen Landungsversuch, wie er sich jüngst in Trau ereignet habe, zu verhindern. d'Annunzio habe nach dem Abrücken der englischen Truppen deren Nahrungsmittelvorräte beschlagnahmt. Auch habe er von der Filiale der österreichisch-ungar. Bank Besitz ergriffen.

Reuter dementiert.

WTB. **London**, 1. Okt. (Drahtb.) Reuter ist zu der Mitteilung ermächtigt, daß in der Meldung, wonach Wilson die italienische Regierung ersucht haben soll, d'Annunzio aus Fiume zu verjagen, da sonst die Vereinigten Staaten, die Blockade über Italien verhängen würden, kein wahres Wort ist.

Kämpfe in Albanien.

WTB. **Bern**, 1. Okt. (Drahtb.) „Agence Central" übermittelt eine Laibacher Meldung aus Skutari, wonach die Lage der Italiener in Albanien sich sehr kritisch gestaltet. Die italienischen Truppen erlitten am 21. 9. eine Niederlage durch die Albanesen, die aus der Richtung von Kreya nach Skutari marschierten, während gleichzeitig der Stamm Skastrati auf Durazzo vorging. Die Italiener fliehen in aller Hast. Sie halten nur die Mitte besetzt, während die Besatzungstruppen von Elbassan auf Valona zurückgingen.

Der englische Eisenbahnerausstand.

Kein politischer Hintergrund.

WTB. **Amsterdam**, 1. Okt. (Drahtb.) Wie das Preßbüro „Radio" meldet, wurde heute nachmittag in London eine nichtöffentliche Versammlung abgehalten, die vom nationalen Transportarbeiterverband einberufen war, an der Vertreter der meisten gewerkschaftlichen Organisationen, die sich am Streik beteiligen, teilnahmen. Die Führer der Eisenbahner, Thomas und Bromley gaben eine Erklärung über ihre Sache ab und verließen darauf die Versammlung. Die Versammlung beschloß, eine aus Arthur Henderson und zehn anderen Arbeiterführern bestehende Abordnung zum Premierminister zu senden. Lloyd George erklärte sich bereit, die Abordnung zu empfangen. Die Transportarbeiter haben über die Verhandlungen der Konferenz eine Erklärung veröffentlicht, die besagt: Nach Anhörung der Vertreter der Eisenbahner wurde einstimmig ausgesprochen, daß es sich um einen rein gewerkschaftlichen Streik für höhere Löhne und bessere Arbeitsbedingungen handele.

Thomas warnt.

WTB. **Rotterdam**, 1. Okt. Der „Nieuwe Rotterdamsche Courant" meldet aus London, daß Thomas seiner Befürchtung Ausdruck gegeben hat, daß der Kampf mit der Regierung zu einer Revolution führen wird, und erklärte, daß dies nicht seine Schuld sein würde.

TU. **London**, 2. Okt. (Drahtb.) Der Vorstand des Transportarbeiterverbandes hat bekanntmachen lassen, daß es unmöglich sei, die Mitglieder des Verbandes von einem Ausstand zur Unterstützung der Eisenbahner abzuhalten. Ein Beschluß ist auf heute verschoben worden.

Die Verhandlungen im Metallarbeiterstreik.

WTB. **Berlin**, 2. Okt. (Drahtb.) Zu den gestern nachmittag begonnenen ersten offiziellen Verhandlungen im Metallarbeiterstreik hatte der Verband der Metallindustriellen sechs Vertreter, der deutsche Metallarbeiterverband drei seiner Mitglieder entsandt. Die Verhandlungen, die der Arbeitsminister Schlicke selbst leitet, werden voraussichtlich mehrere Tage dauern. Die Hauptschwierigkeit liegt darin, eine Einigung über die Gültigkeit des kürzlich gefällten Schiedsspruches zu finden. Vorläufig stehen beide Parteien in ihrem Standpunkt noch weit voneinander entfernt. Bei den Siemenswerken ist auch gestern wieder eine nach vielen Hunderten zählende Anzahl von Arbeitswilligen erschienen, die dort Arbeiten verrichten, zu denen elektrischer Strom nicht erforderlich ist. Wie der „Vorwärts" schreibt, wurde die Nachricht ausgesprengt, daß die 30, ursprünglich für heute in Aussicht genommenen, jedoch verbotenen Versammlungen auf Betreiben Schlickes doch genehmigt worden seien. Das ist Schwindel, sagt das Blatt, mit den maßgebenden Stellen hat kein Mensch über eine Genehmigung der Versammlungen verhandelt.

Wie der „Vorwärts" berichtet, hat bei den gestrigen Verhandlungen im Reichsarbeitsministerium der Minister den Vorschlag gemacht, beim Ministerium einen neuen Schlichtungsausschuß einzusetzen, bestehend aus je drei Parteivertretern und einem im Einvernehmen mit den beiden Parteien vom Ministerium zu bestimmenden Vorsitzenden.

Die Beschaffungsbeihilfe.

BB. **Berlin**, 1. Okt. Heute soll in der preußischen Landesversammlung die Vorlage über die Gewährung einer neuen einmaligen Teuerungszulage an unmittelbare Staatsbeamte, Lehrer usw. sowie die im Staatsdienst beschäftigten Lohnangestellten höherer Ordnung und Lohnempfänger beraten werden. Inzwischen liegen aber mehrere neue Anträge auf Erweiterung der Vorlage vor. Das Haus wies daher die Vorlage mit allen Anträgen, um die Sache zu beschleunigen, ohne Beratung an den Ausschuß zurück. Die Anträge gehen dahin, 1. daß auch die in den Abstimmungsbezirken und in den von Preußen abzutretenden Gebieten ansässigen Beamten usw. die einmaligen Teuerungszulagen erhalten, und daß zu diesem Zweck die Zulagen baldigst in einer Summe ausbezahlt werden; 2. daß die einmalige Teuerungszulage den im Ruhestand befindlichen Beamten, Lehrern und Geistlichen in derselben Höhe und unter denselben Voraussetzungen wie den aktiven Beamten gewährt werde; 3. daß die Bestimmung aufgehoben werde, wonach, wenn durch die Schulverbände oder Gemeinden gleichartige Zulagen an die in ihnen angestellten Volksschullehrerpersonen gewährt werden, erstere auf die staatlichen Kriegsteuerungszulagen anderechnet werden; 4. auf

---

Die wandernde Seele.

Phantastischer Roman von Werner Scheff.

10] (Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Aber wenn sich Hans Hartmeyer nun auch langsam niederließ, wenn er auch keine weitere Frage an den Freund richtete, so stand es bei ihm doch fest, daß der Apotheker mit übernatürlichen Kräften begabt sein müsse. Denn blitzschnell war durch den Zwischenruf des Kleinen eine Szene vor seinem geistigen Auge aufgetaucht: Wie er damals plötzlich stocke, weil ihm die Jahreszahl vom Regierungsanfang Ramses des Dritten entfallen war. Wie er überlegte, um seinem Zuhörer auch mit diesem Wissen dienen zu können und wie plötzlich der Arzt lachend meinte: „Strengen Sie Ihr Gedächtnis nicht allzusehr an, Herr Professor. Zufällig kann ich Ihnen aushelfen. 1269 v. Chr. hat der Erbauer dieses Tempels den Thron bestiegen. Ich habe namentlich während unserer Mittelmeerfahrt ein vortreffliches Buch über die Vergangenheit Aegyptens zur Hand genommen und mich darin etwas orientiert." Und seitdem war es zwischen Hans Hartmeyer und seinem liebenswürdigen Reisekameraden stets zu scherzhaftem Wettstreit gekommen, wenn der Professor zu einer Erklärung ansetzte. Denn auch Doktor Wittner war gut unterrichtet.

Aber wieso erriet Udo Ulisch dieses Geschehnis? War es denn möglich, daß er Ereignisse aus der Vergangenheit seiner Mitmenschen kannte?

Dem Professor war ganz unheimlich zumute und langsam, zögernd erzählte er weiter.

Bis in seinem Rücken die Pendeluhr über dem Divan die neunte Abendstunde meldete. Da erschien das stoppelbärtige Antlitz Wasservogels in einem Spalt der Tür. Er meldete:

„Ich sperre zu, Herr Apotheker. Soll ich den Schlüssel für den Herrn Doktor stecken lassen?"

„Nicht nötig ... ich werde jetzt gehen", rief der Professor und wandte sich der Mahnerin an der Wand zu, „wie habe ich mich nur verspätet!"

Sie erhoben sich. Der Professor schlüpfte in den Mantel. Als er den Hut ergriffen hatte, trat der Apotheker mit ihm in den Laden, der von einer düsteren Gasflamme wenig erhellt wurde. Vor den Fenstern hatte Wasservogel bereits die Rollbalken herabgelassen. Er stand abwartend am Ausgang.

Da der Professor zum Abschied die Hand des Jugendfreundes schüttelte, sprach er vom Wiederkommen.

Der Apotheker schien erfreut. „Gleich morgen erwarte ich dich zum Abendessen", rief er.

„Gut denn, ich werde kommen."

Schon wollte Hartmeyer an dem Provisor vorüber ins Freie treten, als sich rasch das Folgende abspielte.

„Aber Herr Ulisch", rief Wasservogel, „morgen kann doch der Herr Doktor nicht kommen. Denken Sie an das, was Sie mir heute gesagt haben."

Der Professor wandte sich wieder dem Freunde zu und blickte ihn fragend an. Er sah, wie sich der Eulenmensch an die Stirn griff. Er schien fast zu erschrecken. Sein Lächeln war nur eine Maske, bestimmt, diese unliebsame Miene zu verdecken.

„Richtig", stieß er hervor, „beinahe hätte ich daran vergessen. Weißt du, Hartmeyer, ich verreise morgen und bleibe drei Tage lang fern. Du kannst also erst am Montag wiederkommen. Doch dazu erwarte ich dich mit aller Bestimmtheit", fuhr er plötzlich herrischer fort, während er mit einer gewissen Hast die Hand des Professors ergriff, „nicht wahr, du kommst?"

„Gewiß werde ich erscheinen, wie du es wünschest. Aber wohin fährst du, Udo."

Jetzt huschte ein Lächeln der Verlegenheit über das Antlitz des kleinen Apothekers. Als wollte er Zeit zum Ueberlegen gewinnen, schob er die Brille hoch, um sie gleich wieder auf die Nase herabzuschieben. Er hüstelte.

„Hm ... ich mache eine kleine Vergnügungsreise", meinte er. Gleich darauf setzte er hinzu: „Auf Wiedersehen am Montag, Hans!"

Und fast schob er jetzt den Professor durch die Ladentür ins Freie. Hinter dem Scheidenden schloß sich diese Tür ebenso rasch.

Schon stand Hans Hartmeyer im Flimmern der Sommernacht auf der Straße. Und es war ihm wie einem zumute, der soeben aus einem langen, sonderbaren Traum erwacht war.

Während des kurzen Weges zur Haltestelle der Straßenbahn suchte er seine Gedanken zu ordnen. Er wollte die Figur des wiedergefundenen Jugendfreundes klar vor sein geistiges Auge treten lassen. Aber da kam ihm zu Bewußtsein, daß er eigentlich zwei Menschen in einem gesehen hatte. Den Freund mit dem gutherzigen Blick und den verwachsenen Kobold mit dem Eulengesicht und den seltsamen Reden. Und die letzten Worte des Apothekers gaben ihm zu denken.

Eine Vergnügungsreise? Wohin mochte sie wohl den geheimnisvollen Sonderling führen?

2.

Herr Schenieyer befand sich nach dem Scheiden des Professors in bester Stimmung. Erstens glaubte er, seine Sache gut gemacht zu haben, zweitens war er immer froh, wenn er wieder in sein angeborenes Wienerisch zurückfahren durfte und dann fehlten nur noch wenige Minuten an sechs Uhr. Da warteten der pensionierte Oberpostoffizial Neidl und sein künftiger Teilhaber Zeinert im Stammkaffee auf ihn, den Dritten in der allabendlichen Tarockpartie.

Ein Wermutstropfen in diesem Becher der Freude war für den Fabrikanten der Gedanke, daß er seinem Töchterchen von dem Besuch und dem Antrag des Professors Mitteilung machen müsse. Unterschlagen ließ sich derartiges nicht. Morgen würde der Doktor nicht mehr kommen und dann mußte es ja zur Sprache gelangen. Außerdem war es immer besser, so etwas sofort zu erledigen und nicht auf die lange Bank zu schieben.

(Fortsetzung folgt.)

Vermischtes.

Tumult in einem Lichtspieltheater.

In München drangen 20 bis 25 junge Leute, mit Stöcken bewaffnet, lärmend in das Lichtspieltheater „Lindwurmhof" an der Lindwurmstraße ein, verlangten Einstellung der Vorstellung und zerstörten den Film. Ein Teil des Wehrregiments stellte die Ruhe wieder her. Der vorgeführte Film „Das Gelübde der Keuschheit" ist ein Dirnenfilm widerlichster Art. Der Film hat auch in anderen Städten schon zu Skandalszenen geführt. Wann werden die Filmfabrikanten endlich einmal so etwas wie ein Verantwortungsgefühl bekommen?

Die Weltversorgung mit Gefrierfleisch.

Der Mangel an frischem Fleisch in fast allen vom Kriege betroffenen Ländern hat einen ganz gewaltigen Aufstieg der Gefrierfleisch-Industrie hervorgerufen. Während die Weltgewinnung von Gefrierfleisch im Jahre 1913 767 000 Tonnen betragen hatte, wurden nach der Veröffentlichung einer Londoner technischen Zeitschrift im Jahre 1918 bereits 1 130 000 Tonnen produziert. Im laufenden Jahre soll die Weltproduktion noch erheblich größer sein. Uebrigens wird mehr als die Hälfte des Gefrierfleisches aus Südamerika ausgeführt.

„Cowboys in Tränen."

das ist der Refrain der rednerischen Wirkungen, die Mr. Wilson auf seiner großen Agitationsreise zugunsten seines Friedens im ganzen Lande erzielt hat. Die Tatsache ist den amerikanischen Blättern wichtig genug, daß sie überallhin telegraphiert wird, und die englischen Korrespondenten kabeln sie ihren Blättern also: „Mr. Wilson sprach gestern abend in Montana und er rührte die Cowboys und ihre Frauen bis zu Tränen durch das Pathos seiner Schilderungen von dem, was der Krieg an Menschenopfern gefordert hat. Daraus schloß er seinen Aufruf an den Senat, mit seiner Debatte zu Ende zu kommen und die Hoffnung der Welt zu erfüllen."

die Kommunalverwaltungen und alle sonstigen öffentlichen Körperschaften einzuwirken, daß allen ihren Beamten und Angestellten eine einmalige Teuerungszulage nach den für die Staatsbeamten gültigen Grundsätzen gezahlt wird; 5. den Pensionären unter angemessener Abstufung nach dem Gesamteinkommen und den sonstigen persönlichen Verhältnissen die einmalige Wirtschaftsbeihilfe in der Höhe von 50 bis 100 v. H. der aktiven Beamten zukommenden Teuerungszulage zu bewilligen; 6. den Witwen, welche ein Diensteinkommen bis zu 4800 Mark haben oder Angehörige auf Grund gesetzlicher oder sittlicher Verpflichtung überwiegend unterhalten, ohne mit diesen einen gemeinsamen Hausstand zu führen, die Wirtschaftsbeihilfe von 800 Mark zu gewähren, ledigen Lohnangestellten höherer Ordnung unter 21 Jahren im Falle der Bedürftigkeit die Beihilfe bis zu 100 Mark zu erhöhen, den Hinterbliebenen der Beamten die Wirtschaftsbeihilfe in einer den tatsächlichen Teuerungsverhältnissen entsprechenden ausreichenden Höhe zu bewilligen, den nach längerer Dienstzeit infolge hohen Alters oder Invalidität aus dem Staatsdienst ausgeschiedenen Arbeitern unbilfsbeamten im Falle der Bedürftigkeit Wirtschaftsbeihilfen zu gewähren; 7. die Pensionskassen für Staatsarbeiter durch Erhöhung der Zuschüsse in die Lage zu versetzen, die Rentenbezüge für Pensionäre und Hinterbliebene zu erhöhen.

Deutsches Reich.

Zur Uebernahme der einzelstaatlichen Eisenbahnen in Reichsbesitz

haben Vorbesprechungen zwischen Reichsstelle und den einzelstaatlichen Eisenbahnverwaltungen begonnen. Die Uebernahme der Eisenbahnen in Reichsbesitz soll am 1. Oktober 1920 erfolgen.

Zahlsperre im preußischen Eisenbahnetat.

GA. **Berlin**, 2. Okt. (Drahtb.) Wie wir aus parlamentarischer Quelle erfahren, weist der Etat der preußischen Staatseisenbahn für die ersten neun Monate dieses Jahres einen staatlichen Zuschuß von 3,2 Milliarden auf. Die neuen Forderungen der Eisenbahner würden einen weiteren Fehlbetrag von rund 1½ Milliarde bringen.

Steigen der Ausgaben bei der Postverwaltung.

BB. **Berlin**, 1. Okt. Der Nationalversammlung ist eine Ergänzung zum Haushalt der Reichspost- und Telegraphenverwaltung zugegangen, die einen Ueberschuß von 346 Millionen vorsieht, wonach sich, da der ordentliche Haushalt mit einem Fehlbetrag von 162 Millionen Mark abschließt, ein Ueberschuß von 184 Millionen Mark ergeben würde. Bei den Einnahmen des Ergänzungsetats kommt die Erhöhung der Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren mit einer Mehreinnahme von rund 440 Millionen Mark zum Ausdruck, denen 32 Millionen als Mindereinnahmen infolge der eintretenden Verschmelzung von Porto und Befördgld bei Wertbriefen, Postanweisungen und Paketen gegenüberstehen. Aus der Erhöhung der Zeitungsgebühren ist eine Mehreinnahme von drei Millionen, aus der Verdoppelung der festen Gebühr für Auszahlungen im Postscheckverkehr eine solche von 70 000 Mark eingesetzt. Die fortdauernden Ausgaben der Haupt- und Betriebsverwaltung erfahren eine Erhöhung von 22 Milliarden Mark, von denen etwa 18 Millionen Mark auf die Neuanschaffung und Unterhaltung technischer Betriebseinrichtungen, Telegraphenlinien usw., sowie Vergütungen an auswärtige Post- und Telegraphenbehörden entfallen. Bei den einmaligen Ausgaben findet sich eine Mehrausgabe von drei Millionen Mark zur Beschaffung von beihilfemäßigen Beamtenwohnungen, dagegen sollen einige geplante Dienstämter unterbleiben, so daß die einmaligen Ausgaben mit einem Mehrbedarf von etwa zwei Millionen Mark abschließen.

Bayern kauft für 50 Millionen Mark Lebensmittel.

WTB. **München**, 1. Okt. (Drahtb.) Die Regierung hat im Landtag einen 50 Millionen-Kredit beantragt, um beträchtliche Warenmengen, hauptsächlich Reis und Hülsenfrüchte, an den Übergängen und bayrischen Grenzen anzukaufen. Dieser Betrag wurde in der gestrigen ersten Sitzung des Landtages im alten Landtagsgebäude in München bewilligt.

Berlin-Stockholm im Luftschiff.

BB. **Berlin**, 1. Okt. Am 7. und 8. Okt. wird das deutsche Luftschiff „Bodensee" seine erste Auslandsfahrt antreten und von Berlin nach Stockholm und zurück fahren. Die Reisedauer beträgt zwischen Berlin und Stockholm rund sieben bis acht Stunden. Damit würde dann die gerade Verbindung zwischen Stockholm und der Schweiz (über Berlin—Bodensee) in knapp 12 bis 13 Stunden erreicht sein.

Das Generalstabswerk über den Weltkrieg.

Wie wir erfahren, wird im November das Generalstabswerk über den Weltkrieg erscheinen. Sein Titel lautet: „Die Schlachten und Gefechte des Großen Krieges 1914—1918. Quellenwerk nach den amtlichen Bezeichnungen, herausgegeben vom Großen Generalstab". Das Werk bringt

1. Eine zusammenhängende, zeitlich geordnete Übersicht aller Schlachten, Gefechte, Stellungskämpfe und Fernflüge des großen Krieges, die von deutschen Truppen auf allen Teilen des Kriegsschauplatzes ausgeführt wurden, und zwar in ihren amtlichen Benennungen, die vielfach von den bisher üblichen Bezeichnungen abweichen. Dabei sind die Truppenkörper bei jeder Gefechtshandlung angegeben, bisweilen auch kleinste Verbände bis zur Kompagnie herab, besonders bei kleinen Gefechten und dort, wo deutsche Truppen im Verbande verbündeter Heere fochten.
2. Angaben über die höchsten Kommandobehörden und die Heerführer.
3. Ein alphabetisches Verzeichnis der Ortsnamen.
4. Ein Verzeichnis der Truppenteile.
5. Ein alphabetisches Verzeichnis der nach ihren Führern oder nach geographischen Bezeichnungen benannten Truppenverbände.

Das Werk hat den Charakter einer amtlichen Urkunde. Zum Beispiel soll es maßgebend sein für Versorgungsbehörden zur Nachprüfung von Ansprüchen der ehemaligen Kriegsteilnehmer. Aus diesem Grunde ist bei den Reichsbehörden die Anschaffung aus amtlichen Mitteln angeordnet worden.

Der „Vorwärts" zur Ausübung des Radikalismus.

BB. **Berlin**, 2. Okt. (Drahtb.) Im „Vorwärts" wird zur Rückkehr der Demokraten in die Regierung geraten, sie verschaffe wieder dieselbe parlamentarische Grundlage, wie sie unter der Ministerpräsidentschaft Scheidemanns vorhanden war. Im Auslande dürfte der Bauernaufstand als ein Akt der Konsolidierung angesehen werden und den politischen und wirtschaftlichen Kredit der deutschen Regierung stärken.

Freigabe des Gemüsekonservenhandels.

Die Ernährungslage hat einen weiteren Abbau der Zwangsbewirtschaftung durch die Freigabe des Handels mit Gemüsekonserven zugelassen. Die Gemüsekonserven-Kriegsgesellschaft hat daher den Absatz der Gemüsekonserven aus der Ernte 1919 zu Preisen, die noch veröffentlicht werden, freigegeben. Eine Beschränkung besteht nur noch insofern, als die Fabrikanten der Gemüsekonserven der Kriegsgesellschaft anzugeben haben, in welches Land, in Preußen in welche Provinz, die Konserven versandt worden sind. Außerdem müssen sie auf Verlangen der Kriegsgesellschaft einen Teil der Fabrikation zurückhalten und nach Anweisung absetzen. Diese Beschränkungen sind notwendig, um eine einigermaßen gleichmäßige Verteilung der Konserven durch den Handel auf die verschiedenen Bedarfsgebiete zu gewährleisten und um, falls erforderlich, Notstandslieferungen vornehmen zu können.

Umgegend und Nachbargebiete.

Tagung von Stadtverordneten.

Düsseldorf, 1. Okt. Auf Einladung der Kammer tagten hier zum 2. Male die dem Handwerk angehörigen Stadtverordneten aus dem Regierungsbezirk, um über schwebende kommunale Fragen sich auszusprechen. Die Tagung war wesentlich besser besucht als die erste und die Aussprache war eine außerordentlich lehrreiche und ergiebige. Sie bezog sich in der Hauptsache auf zwei Fragen, die Reform des Vergebungswesens und die Kommunalisierung. Stadtverordneter Oberembt-Essen und Kammersyndikus Dr. Peters erstatteten hierüber einleitend Bericht. Die Konferenz wird nunmehr eine dauernde Einrichtung sein, nachdem sich herausgestellt hat, daß sie dem Handwerk sowohl wie der Allgemeinheit nur Nutzen bringen kann.

Bergarbeiterausstand.

Essen, 1. Okt. Auf der Zeche Helene bei Borbeck ist am 29. September die gesamte Belegschaft in den Ausstand getreten. Ein Steiger und Betriebsratsmitglied hatte von der Zechenleitung seine Entlassung erhalten, nachdem er vom Amtsgericht Borbeck wegen Hinterziehung von Zechenzentrum (Treibriemendiebstahl) zu drei Tagen Gefängnis verurteilt worden war. Die Zechenleitung war der Meinung, daß der Steiger nach diesem Urteil nicht mehr als Vorgesetzter dienstlich wirken könne. Die Belegschaft verlangte, daß der Steiger sofort wieder in sein Amt eingesetzt werde, und sagte, als diese Forderung abgelehnt wurde, sofort die Arbeit nieder. Die Belegschaften der benachbarten Zechen Matthias Stinnes I und Nordstern wollen zugunsten der Belegschaft Helene in einen Sympathiestreik eintreten, falls die Forderung der Helener Belegschaft nicht erfüllt und außerdem ein Steiger, der vom Gericht als Belastungszeuge gegen den verurteilten Steiger auftreten ist, nicht entlassen wird.

Lokales.

Elberfeld, 2. Oktober.

e.— **Der Transportarbeiterausstand** beendet. Die heutigen erneuten mehrstündigen Verhandlungen unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters Dr. Hopf führten zu einer Verständigung zwischen den Parteien. Die Arbeit dürfte morgen wieder aufgenommen werden.

e.— **Städtisches Museum.** Seit dem 1. Oktober ist das Museum für das Winterhalbjahr wieder an folgenden Tagen und Stunden geöffnet: Sonntags von 11 bis 1 Uhr und ½3 bis 5 Uhr. Dienstags, Donnerstags und Freitags, vormittags von 11 bis 1 Uhr. Mittwochs und Samstags von ½3 bis 4 Uhr nachmittags. Das Kupferstichkabinett und die Bibliothek sind Mittwochs und Samstags, nachmittags von 3—7 Uhr, der öffentlichen Benutzung zugänglich. Die Kunstausstellung des Museums-Vereins ist täglich, außer Montags, von 10 bis 1 Uhr und ½3 bis 5 Uhr geöffnet.

e.— **Eine Abschiedsfeier** für die in den Ruhestand tretenden Stadtsekretär Bergmann, Oberstadtsekretär Rosenthal, Stadtbausekretär Scherer fand gestern nachmittag im Bergischen Saal des Rathauses statt. Oberbürgermeister Dr. Hopf sprach den verdienten Beamten, die 42, 43 und 49 Jahre der Stadt Bürodienste geleistet haben, den Dank der Stadt aus. Dem Stadtbausekretär Scherer wurde dabei die Rathausmedaille überreicht, die beiden anderen Beamten bereits dagegen. Eine Nachfeier im Parlament folgte. Jedem der Geehrten wurde zur dauernden Erinnerung eine künstlerisch ausgestattete Adresse und passendes Andenken überreicht.

e.— **Das Urteil im Remscheider Mordprozeß** bestätigt. Das Reichsgericht verwarf gestern die Revision des Fabrikmeisters Ernst Gester, der vom Schwurgericht Elberfeld am 1. Juli zum Tode verurteilt worden ist, weil er in der Nacht zum 19. November 1918 an Tönisheide den 56jährigen Gastwirtssohn Fritz Mühlenmeister durch Zertrümmerung des Schädels ermordet hat. Die Revision des Angeklagten enthielt nur eine Anzahl prozessualer Beschwerden. Gerügt wurde zunächst, daß ein Schreiben des Staatsanwaltschaftsrates B. an einen Polizeibeamten verlesen worden ist. In diesem Schreiben wurde dem Beamten gesagt, wie er sich weiter bei der Untersuchung der vorliegenden Sache verhalten solle. Der Meinung der Revision, daß der Briefschreiber als Zeuge hätte vernommen werden müssen, konnte das Reichsgericht nicht beipflichten. Ebensowenig fand es darin etwas Unzulässiges, daß einem Zeugen zur Unterstützung seines Gedächtnisses seine frühere Aussage vorgelesen worden ist. In seiner Verteidigung will der Angeklagte dadurch beschränkt worden sein, daß ein von ihm benannter Arzt nicht als Zeuge vernommen worden ist. Da das Schwurgericht die Wahrheit dessen, was der Arzt aussagen sollte, unterstellt hat, so lag kein Grund zu einer Beschwerde vor. Der Schreibsachverständige Dr. Book ist wegen Krankheit in seiner Wohnung in Düsseldorf in Gegenwart des Angeklagten vernommen worden. Da es dem Verteidiger nicht gelungen war, ebenfalls bei dieser Vernehmung zu erscheinen, so meinte er in der Revision, der Sachverständige hätte zum persönlichen Erscheinen in der Hauptverhandlung veranlaßt werden müssen. Das Reichsgericht war jedoch der Meinung, daß durch die Vernehmung des Sachverständigen in Gegenwart des Angeklagten und durch die Verlesung seiner Aussage in der Hauptverhandlung dem Gesetze Genüge geschehen sei.

e.— **Die goldene Hochzeit** feiern heute die Eheleute Robert Reuber und Gertrud geb. Fleischmann, Dorotheenstraße 1.

Barmen, 2. Oktober.

— **Postalisches.** Seit 1. Oktober 20. Js. ist auch der Meistbetrag für Postprotestaufträge auf 1000 Mark erhöht, so daß dieser Meistbetrag alsdann im inneren deutschen Verkehr für Postanweisungen, Nachnahmesendungen, Postaufträge zur Geldeinziehung und Postprotestaufträge gilt. Nach Rumänien sind ordentliche und eingeschriebene Briefsendungen jeder Art auf Gefahr des Absenders von jetzt an wieder zugelassen.

b.— **Mit der Wohnungsfrage** beschäftigte sich eine Versammlung der Allgemeinen Baugenossenschaft. Es wurde berichtet, daß zur Mithilfe der Wohnungsnot der Vorstand und Aufsichtsrat bereits beschlossen gehabt hätten, in der Sonnenende- und in der Bleichstraße fünf Mehrfamilienhäuser mit 32 Wohnungen von insgesamt 119 Zimmern zu errichten. Dieser Beschluß aber an den Unkosten gescheitert sei. Trotz des Ueberteuerungszuschusses würden die Baukosten nämlich so hoch geworden sein, daß das einzelne Zimmer 210 Mark an Miete gekostet hätte. Dabei habe nicht einmal die Gewähr vorgelegen, daß die Kosten nicht noch höhere werden. Die Versammlung wählte weiterhin einen Arbeitsausschuß, der die Vorarbeiten für die Gründung eines Mietervereins in die Wege leiten soll. Dieser Verein soll sich von der üblichen Organisationsform insofern unterscheiden, als statt eines Vorstandes ein Aktionsausschuß an ihre Spitze treten soll, der stets sofort dort eingreifen solle, wo es nötig wäre.

b.— **Eintreffen ins besetzte Gebiet.** Es kommt häufig vor, daß Reisenden aus Barmen, Elberfeld und Umgegend die Ein- beam. Durchreise durch das besetzte Gebiet verwehrt wird, weil sie sich entweder nicht im Besitze genügender Ausweise (behördlich beglaubigter Gelbscheine) befinden oder in Unkenntnis der Bestimmungen falsche Reisewege einschlagen, die von der Entente verboten sind. Für die Einreise in die amerikanische besetzte Zone, die nur durch den Westerwald über Gießen, Limburg, Montabaur, Siershahn erfolgen soll, genügt die Einreisegenehmigung der deutschen Lokalbehörden. Aus dem amerikanischen besetzten Gebiet darf niemand in die englische, französische oder belgische besetzte Zone einreisen. Wer in die französische besetzte Zone einreisen will, muß sich mit einem behördlich beglaubigten Gesuch an die französische Paßstelle in Mainz wenden. Für das französische besetzte Wiesbaden bestehen besondere Bestimmungen, welche für Kurgäste eine Erleichterung für die Einreise vorsehen. Anträge sind durch das Verkehrskommissariat Frankfurt nach Mainz zu richten. Will ein Reisender in das englische besetzte Gebiet, so muß er sich an die englische Paßbehörde in Köln, will er in das belgische besetzte Gebiet, so muß er sich an die belgische Paßbehörde in M.-Gladbach wenden. Die Einreise in das letztere Gebiet wird zurzeit nur bei sehr triftigen Gründen gewährt.

b.— **Aufhebung der Zwangsbewirtschaftung von Sonnenvorhängen.** Die Reichsbekleidungsstelle hat, wie die Handelskammer mitteilt, unter dem 27. September eine Bekanntmachung erlassen, wonach die von ihr durch Bekanntmachung vom 26. Juli 1918 verfügte Beschlagnahme, Bestandsaufnahme und Enteignung von Sonnenvorhängen und ähnlichen Gegenständen aufgehoben wird. Die Bekanntmachung ist am 1. Oktober 1919 in Kraft getreten.

b.— **Das Schulgeld für die höheren und kaufmännischen Schulen** ist bis zum 10. ds. Mts. zu bezahlen. Die zwangsweise Einziehung beginnt nach diesem Tage.

b.— **Jubiläum.** August vom Bruch, Alsenstraße 18 hier, blickt heute auf eine 25jährige Tätigkeit als Buchhalter in der Firma W. Baashaus, mechanische Weberei, Barmen, zurück.

b.— **Ein schwerer Einbruchsdiebstahl** wurde in der vergangenen Nacht bei dem Juwelier Karl Bernau in der Mittelstraße verübt. Diebe sind von der Rückseite des Hauses in den Laden eingedrungen und haben in der Hauptsache Diamanten im Werte von 150000 Mark gestohlen.

b.— **Gelegenheitsdiebstähle.** In letzter Zeit wurden hier von einem Hausierer in verschiedenen Stadtteilen Gelegenheitsdiebstähle ausgeführt, wobei hauptsächlich Geld und Schmucksachen gestohlen wurden. Es handelt sich anscheinend um einen Kriegsinvaliden, der Krücke gebraucht.

Letzte Telegramme.

Eine Erklärung der preußischen Regierung.

GA. **Berlin**, 2. Okt. In seiner gestrigen öffentlichen Sitzung verhandelte der Reichsrat über Ergänzungen zu den Entwürfen des Haushalts für das Reichsministerium des Innern. Als Berichterstatter über die Ausschußberatungen teilte Ministerialdirektor Dr. Schiffer mit, daß aus Sparsamkeitsgründen an dem Personaletat namhafte Abstriche gemacht werden mußten. Der Vertreter Preußens gab dann eine Erklärung der preußischen Regierung zwecks Beseitigung der Beunruhigung ab, die in manchen Teilen des Reiches infolge der mit der Verwirklichung verbundenen Verlegung mancher Verwaltungszweige nach Berlin entstanden sei. Berlin wird ohne weiteres mit Preußen indentifiziert. Das sei der preußischen Regierung unangenehm. Preußen müsse die gleichen Opfer bringen wie die anderen Staaten. Preußen erklärt sich zur Unterstützung der erforderlichen Maßnahmen bereit. Der Reichsrat behandelte endlich noch den Ergänzungshaushalt für das Reichskolonialministerium. Dazu führte Ministerialdirektor von Wolff aus, daß infolge des Verlustes sämtlicher Schutzgebiete zahlreiche Posten dieses Ministeriums gegenstandslos geworden seien, das Zurückströmen der Beamten aus den Kolonien nach der Heimat aber noch erhebliche Mittel erfordere.

Kriegszustand zwischen d'Annunzio und Südslawien.

WTB. **Rotterdam**, 2. Okt. Der „Nieuwe Rotterdamsche Courant" zufolge wird aus England gemeldet, daß d'Annunzio die telegraphische Verbindung zwischen Fiume und Agram unterbrach und der französischen Mission mitteilte, daß er sich mit Südslawien im Kriegszustand befinde.

Gescheiterte Verhandlungen im Braunkohlen-Bergbau.

FZ. **Leipzig**, 2. Okt. (Drahtb.) Die gestern nach Halle a. S. einberufen gewesenen Verhandlungen wegen des Abschlusses eines neuen Tarifvertrages im mitteldeutschen Kohlenbergbau sind ergebnislos verlaufen, da die Arbeitgeber und die Gewerkschaftsmitglieder es ablehnten, mit den ungeladen erschienenen Mitgliedern des Bezirksarbeiterrates zu Halle zu verhandeln.

Achtstundentag für Spanien.

WTB. **Amsterdam**, 2. Okt. Die „Times" berichten aus Madrid vom 1. Oktober, daß der Achtstundentag für ganz Spanien eingeführt wurde.

Judenmorde in Südrußland.

GA. **London**, 2. Okt. (Eig. Drahtb.) Der amerikanische Major Davis, der eine Zeitlang im Kiube Denikins Dienst machte und zurücktrat, veröffentlicht Meldungen über Judenmorde durch Denikins Kosaken und sagt, daß dies die schlimmsten wären, denen die Juden in Südrußland jemals ausgesetzt waren, denen die nie sei unterstande, sie zu verhindern und verfolge begehe. Beweise für diese Grausamkeiten in loka fünf Wochen sich vorzusehen, Denikin ihre weitere Hilfe im voraus. Auch die Ukrainer im Heere Petliuras brandmarkten Judenpogrome, und zwar unter dem Vorwand, daß die Juden im Bolschewismus eine Hauptrolle spielen. Es wird sogar behauptet, daß von den 479 Führern der Sowjetrepublik nicht weniger als 423 Juden waren. Wahrscheinlich wird es Denikin gelingen, die Ruhe in Südrußland dies überleben wird, wenn die Armee so wie jetzt andauern.

Handels-Nachrichten.

GA. **Berliner Wertpapierbörse. Berlin**, 2. Okt. (Eig. Drahtb.) Die Haltung der Börse war auch heute weiter recht fest und das Geschäft besonders bei Beginn lebhaft, um im Verlaufe allerdings etwas ruhiger zu werden. Die zahlreichen ungünstigen Einflüsse blieben auch heute ohne merkliche Beachtung. Andererseits machten die Valutarede Erzbergers und namentlich die Mitteilungen von dem Abschluß eines größeren Warenkredits aus Holland guten Eindruck, zumal die ausländischen Markkurse heute nach der gestrigen Steigerung wieder etwas schwächer gemeldet wurden, so daß auch hier die fremden Zahlungsmittel sich wieder etwas ermäßigten, außerdem boten die sich aufrechterhaltenden Gerüchte von neuen Zusammenschlüssen in der Elektrizitätsindustrie (Siemens & Halske und Bergmann) und in der Metallindustrie (verschiedene Fahrradwerke) eine kräftige Anregung, die namentlich auf dem Kassamarkt zu neuen, teilweise umfangreichen Käufen und Kurssteigerungen führte. Auch seitens des Auslandes lagen heute wieder zahlreiche Kaufaufträge vor. Schwedischer und rubiger waren nur die sogenannten Valutapapiere. Kolonialpapiere waren weiter fest. Kaliwerte waren wenig verändert. Das gleiche ist von deutschen Anleihen zu sagen. Der Kassamarkt war weiter sehr fest. Geld war zu 4½% zu haben.

WTB. **Die Frankfurter Messe. Frankfurt a. M.**, 1. Okt. (Drahtb.) Die Messe hat kräftig eingesetzt. Es bietet sich eine übersichtlich geordnete, reich beschickte Schau. Industrie und Handel sind nicht nur aus dem Rhein- und Maindezirk, sondern auch aus ganz Deutschland vertreten, zahlreich auch aus dem Auslande. Manche Warengruppen bieten eine lückenlose Uebersicht. Geschäftsabschlüsse wurden sofort getätigt. Besonders befriedigt äußern sich die Messebesucher fast aller Zweige des Textilgewerbes. Geschäftsangebote mußten teilweise des begrenzten Warenbestandes wegen abgelehnt werden. Die Konfektion machte größere Abschlüsse. Auch aus der Hornindustrie lauten die Berichte günstig. Sehr befriedigt äußern sich die Messebesucher über die verschiedenen kunstgewerblichen Branchen. In den chemischen und technischen Branchen sind große Umsätze erzielt worden. Im ganzen übertrafen der Messeverkehr und die Abschlüsse am ersten Tage alle Erwartungen. Bemerkenswert ist, daß auch eine große Zahl Einkäufer aus dem Auslande erschienen ist. Für den zweiten Tag haben sich noch mehr Ausländer angemeldet.

Westf. Kupfer- und Messingwerke A.-G., vorm. Cosby Noell in Lüdenscheid. Der Aufsichtsrat beschloß, der Generalversammlung bei reichlichen Abschreibungen (i. V. 205 834) die Verteilung einer Dividende von 12 (15) Prozent in Vorschlag zu bringen.

b.— **Rheinische Metallwaaren- und Maschinenfabrik Aktiengesellschaft in Düsseldorf.** Die Meldung der Metallbörse über Verhandlungen bezüglich einer Interessengemeinschaft mit der Aktiengesellschaft Lauchhammer werden von der Verwaltung als unzutreffend bezeichnet. Es werde weder wegen einer Interessengemeinschaft, noch wegen einer Angliederung mit Lauchhammer verhandelt. Rheinmetall habe von Lauchhammer nur deren Düsseldorfer Büroabteilung für gewisse Hüttenwerkseinrichtungen übernommen.

Die Westfälischen Eisen- und Drahtwerke A.-G. in Werne i. W. schlagen keine Dividende vor.

Der Markturs in der Schweiz steigt langsam weiter. Obwohl die offizielle Börsennotierung noch zurückhaltend ist, wird im freien Handel bereits bis 38 Centimes für die Mark geboten.

WTB. **Wirtschaftliche Absperrung der Schweiz?** Bern, 1. Okt. Im Bundesrat führte Stadelin aus, daß namentlich Deutschland und Oesterreich seit dem Waffenstillstand in scharfe Konkurrenz zur schweizerischen Industrie getreten seien und daß die Valutaverhältnisse diese Konkurrenz begünstige. Der Redner wandte sich namentlich gegen den deutschen Gothaer, wozu Deutschland nach dem Handelsvertrag nicht berechtigt sei und erklärte sich für ein Ausfuhrverbot. Bundesrat Schulte führte in Beantwortung der Interpellation Stadelin aus, daß die schlimmsten Zustände in der Tat auf die billige Konkurrenz des Auslandes zurückzuführen seien sowie auch auf die hohen Kohlenpreise und teuren Seefrachten. Die Schweiz sei nicht in der Lage, die internationalen Verhältnisse von sich aus zu verbessern. Die ungünstige Lage der Schweiz komme nicht nur im Verhältnis zu Deutschland und Oesterreich, sondern auch zu anderen Staaten, namentlich zu Amerika, zur Geltung. Die europäischen Valutaverhältnisse könnten nur durch amerikanischen Einfluß gesunden. Der Bundesrat erkannte den Ernst der Lage an. Wenn die Kontingentierung der aus Deutschland nach der Schweiz eingeführten Waren nicht erreichbar wäre, wenn ferner die Preisbestimmungen in bezug auf Rohmaterialien nicht erreicht werden könnten, werde die Möglichkeit einer vorübergehenden Schließung der schweizerischen Grenze ins Auge gefaßt werden müssen.

Amtliche Berliner Devisen-Kurse.

Für drahtliche Auszahlungen	2. Oktober Geld	2. Oktober Brief	Für drahtliche Auszahlungen	2. Oktober Geld	2. Oktober Brief
Holland 100 Gulden	899.00	901.00	Oesterreich	30.95	31.05
Dänemark 100 Kr.	519.25	520.75	Ungarn, Oesterr.	32.95	33.05
Schweden 100 Kr.	589.25	590.75	Tschech.	35.45	35.55
Norwegen 100 Kr.	544.25	545.75	Prag	79.65	79.85
Helsingfors	112.25	112.75	Rumän. Bukarest	424.50	425.50
Schweiz 100 Fr.	424.50	425.50			

Eingesandt.

Für diese Einsendungen aus dem Publikum übernimmt die Redaktion den Lesern gegenüber keine Verantwortung.

Die Badeanstalt ist unnötig!

Wieder muß infolge der Kohlennot als erstes Schmerzenskind die städtische Badeanstalt Elberfeld am Brausenwerth herhalten und geschlossen werden. Niemand wird widersprechen — es sei denn ein solcher, der seine verlorene Weste am Jahresschluß unter dem Hemde wiederfindet —, daß die Badeanstalt am Brausenwerth wegen ihrer günstigen Lage und guter Einrichtung eins der letzten Institute sein sollte, die Opfer der Kohlennot werden. Können die Vorräte an Kohlen und Koks nicht derart verteilt werden, daß die Badeanstalt geöffnet bleibt? Wenn möglich die Menge, die die Kinos, Kaffees, Dielen und sonstigen zweifelhaften Lokale erfordern, der Badeanstalt zuführen, damit sie wieder ihren Betrieb in vollem Umfange eröffnen kann.

Wir müssen dem Einsender völlig recht geben. Es ist ein unhaltbarer Zustand, daß die Badeanstalt stets zuerst in Zeiten der Kohlennot geschlossen wird. Die baldige Wiedereröffnung ist dringend erforderlich. Red. des Gen.-Anz.

Voraussichtliche Witterung am 3. Oktober: Veränderliche Bewölkung, vorerst einzelne Regenfälle, etwas kühler.

Kirchliche Nachrichten.

Synagogen-Gemeinde Barmen. Freitag abend 6¼ Uhr: Predigt. — Samstag morgen 9 Uhr. — Predigt 11¼ Uhr. — Nachmittags 4¼ Uhr: Gemeinde- und Predigt. Während der Predigt bleiben die Türen geschlossen.

Hauptschriftleiter: W. H. Tölle.
Verantwortliche Redakteure: Für den politischen Teil: Fritz Goebeler; für das Feuilleton: Otto Klein; für den lokalen Teil: Karl Birx; für Umgegend und Nachbargebiete: Wolfgang Müller; für den Anzeigenteil: Karl Weber; sämtlich in Elberfeld. Eigene Berliner Schriftleitung Unter den Linden 69 a. — Druck und Verlag von W. Girardet in Elberfeld.
Zum Abdruck bestimmte Beiträge wolle man an „die Redaktion", nicht an die einzelnen Redakteure senden.

Städt. Lebensmittel- und Brennstoffversorgung

in Elberfeld, am Donnerstag, 2. Okt. 1919.

Lebensmittelausgabe an Verbraucher:
Die Preise sind aus den Preisverzeichnissen der Verkaufsstellen ersichtlich.

Fettkarte und Ausgleichsfettkarte. Freitag nachmittag oder Samstag: 100 Gramm (0.72 Mark) Margarine, Fettverkaufsstellen. Kriegsküchenteilnehmer 50 Gramm.

Kartoffelkarte. Für Woche vom 4. bis 10. Oktober, von Samstag den 4. Oktober, ab: 7 Pfund Kartoffeln (41): Kriegsküchenteilnehmer 3 Pfund (41).

Freiverkauf von Milchsüßspeise in nachstehenden Geschäften: C. Bonnjalour, Heubruch 13; Ewald Simon, Berlinerstr. 74; Befreiung, Ostersbaum 46; H. Dürhagen, Kielerstr. 2; H. Karnes, Oberstr. 51; H. Pfeifer, Bachstr. 50; A. Guntermann, Düppelerstr. 28; A. Fenglér, Uellendahlerstr.; G. Dahlhaus, Rheinischestr.; H. Esser, Hermannstr. 8; H. Seinsche, Wiesenstr. 133; A. Presber, Ludwigstr. 37; G. Kemper, Marienstr. 46; W. Andernach, Hochstr. 103; M. Ebert, Obergrünewalderstr. 9; R. Düringer, Arrenbergerstr.; H. Emmel, Königstr. 292; O. Maus, Hauptstr. 280; A. Klein, Adlerstr. 16; A. Otterbein, Bösel 5; L. Weil Eichenstr. 35; Befreiung, Heidestr. 36; H. Menningen, Gr. Flenberg Nr. 25; H. Weinhold, Steinbeckerstr. 71; Befreiung, Neviandtstr. 35; Befreiung, Tronenbergerstr.; A. Ernenputsch, Funkloch 10.

Reichsfleischkarte. Samstag, den 4. Oktober: In allen Fleischverkaufsstellen auf Vollkarte 120 Gramm Corned-Beaf (10 Marken), auf Kinderkarte 60 Gramm Corned-Beaf (5 Marken). Preis 1.20 Mark für die ganze Einheit.

Freitag, den 3. Oktober 1919.

Vollmilchkarten: A-, B-, E-, F-Karten über 1 Ltr., F-Karten über ½ Ltr., F-Karten und C-Karten über ½ Ltr. mit Strich erhalten volle Mengen. F-Karten und C-Karten über ½ Ltr. ohne Strich erhalten ½ Ltr. Vollmilch.

Magermilchkarten G ½ Liter süße Magermilch.

Magermilchvorzugskarten: In den Bezirken 1—66 ½ Ltr. süße Magermilch.

Sonstiges.

Kriegsküchen. Neue Anmeldungen zur Teilnahme erfolgen Freitag, nachmittags 2 Uhr, in den Bezirkskartenstellen. — Ausgabe der Büchelchen gegen Vorausbezahlung Freitag nachmittag in den Kriegsküchen. — Abmeldungen sind unter Vorlage der Ausgleichskarte und der Ausweiskarte anzuzeigen.

Für die Verkaufsstellen.

Corned-Beaf-Ausgabe Freitag vormittag ab 7 Uhr.

Brennstoff-Versorgung.

Abgabe von Kohlen. Freigegeben Abschnitt 14 für die Bezirke 1—117, 119—123, 125—128 für sämtliche Brennstoffe. i231

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 8 der Verordnung über die Bewirtschaftung von Milch und den Verkehr mit Milch vom 3. November 1917 (R.-G.-Bl. S. 1005) und des Gesetzes betr. Höchstpreise vom 4. August 1914, in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 1914 in Verbindung mit den hierzu ergangenen Bekanntmachungen und Aenderungen wird für den Stadtkreis Elberfeld mit Wirkung vom 1. Okt. 1919 ab der Kleinhandelshöchstpreis für Vollmilch auf 1 Mark für das Liter festgesetzt.

Der Preis für Magermilch bleibt bis auf weiteres bestehen. i106

Zuwiderhandlungen werden gemäß § 6 des Gesetzes betr. Höchstpreise vom 4. August 1914 in der Fassung vom 17. Dezember 1914 (ergänzt durch § 6 der Verordnung vom 23. September 1915, in der Fassung vom 23. März 1916 und vom 22. März 1917) mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldstrafe bis zu 10 000 Mark oder mit einer dieser Strafen bestraft.

Diese Bekanntmachung tritt mit dem 1. Oktober 1919 in Kraft.

Elberfeld, den 1. Oktober 1919.

Der Oberbürgermeister. J. V. gez. Dr. Michaelis.

Fritz Ebeler
Auguste Ebeler geb. Obermeier
Vermählte.
Essen-Ruhr, den 2. Oktober 1919. 25d

Gestern morgen 9 Uhr starb infolge Operation mein lieber, guter Mann, der treusorgende Vater seiner beiden Kinder, unser lieber Bruder, Schwager, Onkel und Vetter

Herr Julius Kuckelsberg

im Alter von 42½ Jahren.

Um stille Teilnahme bitten:

Witwe Julius Kuckelsberg, Anna geb. Meister
Walter Kuckelsberg
Anna Kuckelsberg.

Elberfeld, den 1. Oktober 1919.

Die Beerdigung findet Samstag, 4. Okt., nachm. 5 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofes Hochstraße aus statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Ausgeduldet, ausgelitten
Hast du deinen großen Schmerz,
Ausgeblutet und erkaltet
Ist dein gutes, treues Herz.
Hast uns allzufrüh verlassen,
Deine Liebe sorgt nicht mehr,
Dein Erkalten, dein Erblassen
Schlug uns Wunden tief und schwer.

Heute morgen 4½ Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden unsere innigstgeliebte, teure Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Wwe. Leonhard Jacob
Karoline geb. Simons

im Alter von 56½ Jahren.

Um stille Teilnahme bitten im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Hedwig Jacob,
Else Jacob,
Marta Jacob.

Elberfeld (Neue Nordstr. 9), den 1. Oktober.

Die Beerdigung findet Samstag nachmittag 4½ Uhr von der Kapelle des luth. Friedhofes am Brettchen aus statt.

Die Beerdigung
unseres am 27. Sept. verstorbenen lieben Vaters, des

Rektor a. D. Georg Großgebauer

findet am Sonnabend, den 4. Oktober, nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des lutherischen Friedhofes an der Hochstraße aus statt. k7747

Freunde u. Bekannte sind herzlich eingeladen.

Die trauernden Kinder.

Weide Gut von 30 Morgen, schöne Lage, im Oberbergischen, am Bahnhof gelegen, 500 Mtr. Straßenfront, Spekulationsobj., f. 300 000 Mark zu verkaufen. Ang. u. E 1788 an die Geschäftsst. Vermittl. verbeten. b7561

Doppelh. m. Wirtschaftsb. zu verk. Der jetzige Wirt verzichtet auf Konzession zu Gunsten des Ankäufers. Angeb. u. E 4190 an Gesch.

Am Rand der Stadt Barmen N. Nordpark, 1 gut. Mietshaus, 24 Z., mit oder ohne Garten billig zu verkaufen. Wohn. von 6 Zimmern kann sofort frei gem. werden. Angebote unter E 553 an Gst.

Schönes Restaurant, mass. Eckhaus, auch pass. f. Café und Weinstube, an Hauptstr. gelegen, zu verk. Angeb. unt. R 585 Barm., Berlinerstraße 37. +

Handels-Register

des Amtsgerichts Mettmann

In unser Handelsregister, Abteilung A, ist heute unter Nr. 237 die offene Handelsgesellschaft Hahne & Bus mit dem Sitze in Haan eingetragen worden. Die Gesellschafter sind: 1350
1. Otto Hahne, Kaufmann.
2. Karl Bus, Kaufmann,
beide zu Haan. Die Gesellschaft hat am 1. April 1919 begonnen. Geschäftszweig: Fabrikation von Stahlwaren. Spezialität: Scheren.
Mettmann, 24. Sept. 1919.
Das Amtsgericht.

Die Ausführung der Oberbauarbeiten zur Verlegung eines Streckengleises zwisch. Km. 42.4 und Km. 44.2 der Strecke Osterath-Dieringhausen soll öffentl. vergeben werden. Bedingungen können hier eingesehen oder für 2 Mark in bar bezogen werden. Angebote sind mit der Aufschrift „Angebot auf Oberbauarbeiten Osterath-Dieringhausen" bis zum 22. Oktober 1919, vorm. 11 Uhr, hierher einzusenden. Ortsbesichtigung am 15. Oktober 1919, vorm. 10½ Uhr von Brunohl aus. Zuschlagsfrist 4 Wochen. a327
Dieringhausen, im Sept. 19.
Eisenbahn-Bauabteilung.

Verkäufe

Günstige Kapitalanlage
1 Mietshaus, mass., in gut. Zustande, 24 Z., 3 Mans., Nähe Ottenbruchstr., für 32 Mille zu verk., Mieteinnahme Mk. 2600. Wohn., 6 Z., 1. Etg., f. sof. frei gew. Ang. u. E 557 an Gst.

Haus, 15 Zimmer, Nähe Wohw., m. 2 Baust., Bahnanschl., Gart. m. 25 Obstb., Haltest. elektr. Bahn, 5 Z. sof. frei, bill. zu vk. Ang. u. E 4189 a. Gst.

Das Haus
Barmen, Handels- u. Freiheitstr.-Ecke, 18 Zimmer u. 6 Speichern enthalt., mit 2 getrennt. Aufg., ist sofort günst. z. vk. Ad. Weyerstall, Elberfeld, Hardtstr. 9.

Cronenbergerstr. 224:
Haus mit Garten zu verkaufen. Näheres Elberfeld, Kleeblatt 47. I.

Wohnhaus
Barmen, Rödigerstr. 128, i. best. Zustande zu verkauf. Wohnung von 6 Zimmern, Bade-, Speicherzimm. Ende d. Monats frei. Vorb. Telephon 2506 f. übern. werd. Näheres im Hause part. +

Günstige Existenz.
Ein seit über 30 Jahren bestehendes, guten Nutzen abwerfendes Remscheider Fabrikations-, Kommissions- u. Exportgeschäft kann käuflich erworben werden. Die Fabrikation ist gut eingerichtet, größtenteils mit noch neuen Maschinen versehen u. wird von tüchtigem Fachmann geleitet, dem ein guter Stamm Arbeiter zur Seite steht. Der kaufmännische Teil ist gut durchorganisiert. Das Geschäft ist mit entsprechendem Kapital noch bedeutend erweiterungsfähig. D. Grundstück ist dicht bei der Bahn günstig gelegen u. so groß, daß die Gebäude um das 4-fache vergrößert werden können. Erforderliches Kapital zur Uebernahme nach dem jetzigen Stande mindestens 300 000 Mk. Selbstreflektanten, die über entsprechende Barmittel verfügen, wollen sich u. E 1785 bei der Geschäftsstelle d. Bl. melden. f194

W. and. Untern. verk. m. kompl. eing. u. i. Betr. bef. **Lederausstanzerei** mit ca. 150 Stz. f. Einr. f. Lederzurricht. mit Spaltm., Tisch u. Kästl. usw. Alte, tr. Kundsch. k. m. übern. werd. Dekal. f. ca. 12 Mon. Auftr. Günst. Gelegenh. f. Anf. o. Hosenträgerfabr. Ang. unt. E 4855 an die Gesch.

Schreinerei mit sämtl. Zubehör zu verk. Schriftl. Anfr. u. B 1485 Barm., Neuerweg 57. +

Gutgeh. altes Geschäft, Haus- und Küchengeräte, Glas u. Porzellan, sehr erweiterungsfähig, nebst 11 Wohnräum. in Bad Honnef a. Rh. (unbes. Geb.) sofort zu verkaufen und sofort beziehbar. Anzahl. 40—50 000 Mk. Ang. u. K. A. 2879 an Rudolf Mosse, Köln. a70

Wegen Sterbefall verkaufe die vollständige Posamenten-Werkstatt mein. Mannes, 4 Webstühle, 1 Klöppelmaschine, 1 gr. Spulmaschine usw. a70
Frau C. Kühner, Köln, Rheingaffe 13/15.

Kl. Brotverkaufsstelle wegzugsh. sofort zu verk. Näh. in der Geschäftsstelle. i252

Maschinen

Wegen Raummangels fast neuer, wenig gebraucht. Benzolmotor, 5½ PS., nebst Benzol zu verkaufen. Hoffmann & Nöraes, Müllenbahn (Konzert.) f178

Drehstrommotoren.
220/380 Volt, Kupferwickl., 1½, 3, 3.5, 4, 5, 7½, 9, 10, 13 u. 15 PS. sofort lieferbar. W. Link, Barmen-R., Sennastr. 19, Tel. 3391. +

Gleich-Wechselstr.-Motoren, ca. ¼ u. 2 PS., Kupfer, sofort ab Lager zu verk. Armin Bohland in Elberfeld, Fernsprecher 3381.

Gleichstr.-Motor, 2 PS., 220 Volt, 1370 Umdr., Fabr. A. E.-G., zu verk. Walter Betsch, Elbf., Kolk 13.

Gut erh. Schreibst. m. Zubeh. z. vk. Elberfeld, Weißenburgstr. 29, III.

Drehstrom-Motoren,
2, 3, 4, 6 PS., Aluminium, 3, 4, 7½ PS., Kupfer, sofort lieferb. Gebr. Düringhaus, Schwelm, Römerstraße 4, Telephon 81. e43

Elektro-Motoren. Gleichstr.:
1 Stück 22 PS. 110 Volt.
1 Stück ½ PS. 110 Volt.
2 Stück ⅓ PS. 220 Volt.
1 Stück ½ PS. 220 Volt.
zu verk. Stöcker & Kühnendahl, Barmen, Feuerstr. 12, Telephon 2839. +

Schwere Handspindelpresse 80 mm Spindel, 250 Preßhöhe, 400 Weite, zu verkauf. Alexand Dahl, Barm. 8437a

Drehbohrer, la. Qual., v. ält. Lager, bill. abzug. Anfr. u. E 4346 a. Gst.

Spiralbohrer,
cal., kurz, Werkzeugstahl,
160 Stück 4 Millimeter,
230 Stück 4.25 Millimeter,
340 Stück 5 Millimeter,
40 Stück 7 Millimeter,
sofort mit 85 Proz. Aufschl. auf Verbandspreis abzugeb. Angebote unter E 4354 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Eine gebrauchte Rundmaschine, geeignet zum Runden von Reifen, bis 600 mm Durchm., aus Bandeisen, 20—40 mm breit, 3—4 mm stark, zu verk. Ang. unter E 1786 an die Geschäftsstelle. f194

Transmission, 10 m. 45 mm Durchm., dito 7 m. 40 mm Durchm., 15 Hängelager, ein Wandlager, 3 Kuppelungen, 45 u. 40 mm, Feldschmiede zu verkaufen.
Elberfeld, Hochstraße 65.

Säulenbohrmaschine. Elberfeld, Wiesenstr. 48.

4 Mtr.-Schachtenstuhl, 64 Gänge, 12" Spr., sehr gut erh., mit Zubeh. bill. Barmen, Ringelstr. 85. +

2×40kräm. Windemaschinen bill. zu vk. W. Gelbach, Remscheid, Haddenbrockerstraße 46. f194

Eine gebr. 20kräm. Spulmaschine f. Baumwolle bill. zu verkauf. Ang. u. B1488 Barmen, Neuerweg 57. +

Konditorei.
Massenrühr- u. Anschlagm., 2 Tafelwaagen, 10 Kg ein Gärwagen zu v. Karlshaus Elberfeld, Hochstraße 65.

Für Wirte!
Messerputzmaschine in tadellos. Zust. preisw. z. vk. C. Gesundheitstr. 2, III.

Waschmaschine.
u. Zentrifuge, neu Mess.-u. Kupfer-Ausf. f. Wäscherei od. Anst. geeignet, preisw. zu verk. Glittenberg & Weber, Velbert, Tel. 402. e302

G. erhalt. Nähmasch. billig. Elberf., Nipdorf 38, I.

2 Schreibmaschinen, gut erhalten, mit sichtbarer Schrift, zu verk. Gerling, Elbf., Aljenstraße 19a.

Motorrad, Brennabor, 3.5 PS., fahrbereit, billig zu verkauf. Barmen, Theodorstraße Nr. 41, part. +

Last-Lieferwagen, Marke Priamus, 12/32 PS., mit erstkl. Bereifg., Motor u. Getriebe in tadell. Ordn., alles Fredsw., Prs. 16 500 Mk. Günther, E., Mühlenstr. 9

H.-Fahrrad mit G.-Bereifg. Elberf., Ostigsmühle 10a.

Musikinstrumente

Gut., fast neu. Piano (Frdsw.) zu verkauf. Krosta, Elbf., Aberstr. 45, III., r.

Zither zu verk. Breme, Langerfeld, Kesingbausen 7. +

Alte Geige mit gutem Klang f. Liebh. zu verkaufen. — Barmen, Gewerbeschulstr. 12, I. 2× sch. +

Mandoline zu verkaufen. Elberfeld, Nordstr. 19, part.

Mobiliar

Metzg.-Laden-Einrichtung Gemälde (vergold. Rahm.) Elberf., Steinbeckerstr. 33, I. Besicht. Freitag 2—6 Uhr.

Eleg. Herrenzimmer (Prachtstück) wegen Raummangel für 17 000 Mk. zu verkaufen. f194
Paul Reinhardt,
Remscheid, Heinrichstr. 3.

Sehr gut erh. Eß- bezw. Wohnzimmer aus Privath. preisw. abzugeben. Neviges, Sonnenbergstraße 52, 2. Etg.

Schlafzimmer, schöne, mod. Ausf., Küche, naturlack., m. Linol., auf. f. 2500 Mk. zu verk. Elberf., [illegible] Werlstr. 1. Rauent. Brücke +

Echt Nußb.-Schlafzimmer ohne Waschtisch 15. 10. zu verk. Bergmann, Barmen, Farbmühlenstr. 4. Hdlr. vb. +

Gut erh. Schlafzimmer mit weiß. Marm. u. Spieg. nur an Priv. zu vk. Elb., Bischofst. 5, II. Schwibbert.

Wegzugsh. hochmod. Lofid. Herren-, Eß- u. reichhaltiges Schlafzimmer, beste Frdsw., fast unbenutzt, sofort zu verkauf. Schriftl. Angeb. an Fritz Berg, St. Rheinischer Hof.

1½schl. vollst. Bett mit h. Haupt, Bettst. m. Mtr., 2. Kleiderschrank, h. Haßlabend, Elbf., Gertrudenstr. 19.

Gutes Bett, 1½schl., h. Ambach, E., Neuenteich 80.

Gebr. Nußb. Bett mit Matratze für Mk. 40 zu verkaufen. Kortüm, Elberf., Königstraße 72.

Sehr g. erh. 1schl. Bettstelle mit Mtr. u. Unterbett bill. Gerards, E., Ludwigst. 61.

G. erh. weiß. elf. Kinderbett, 70/130, zuslegb., m. M. preisw. Knepel, E., Gerstenstr. 2.

Bettstelle mit Matratze verk. billig Berghaus, Elb., Grünstraße Nr. 8.

Kühl. gute Weißz. u. Schwichzeile zu verk. Kalvers, Elb., Reitbahnstraße Nr. 33.

Weißes Kinderbett mit Steilig. Kapokmatr. zu verkaufen. Näheres Barm., Werlestraße 34a, 2. Etg.

Vier Feldbetten u. 1 Holzbett m. vollst. Bettzeug. A. Waschtisch f. Wasserleit. zu vk. Ehrmann, Elb., Königstraße Nr. 70

Gut erh. Küchenbüfett drck. zu vk. Ew. Warn., E. Südstr. 30. Bes. Samst. 3—5

Küchen-Anrichte, gebr., 250 cm lang, 75 br., 80 hoch, b. Fr. Staber, Gbb., Mühlenstr. (i. Mühlenschütt)

Glasschrank für Laden zu verkaufen. — Barmen, Seifenstraße 10. +

Stür. Kleiderschrank zu verk. Barmen, Waisenstr. 20. II. +

Gr. Kredenz, mah.-gestrich Steffens, E., Bahnst. 3, III.

Gut erh. Kommode. Schneiderbüste, fast neue Mangel, Waschof m. Rohr, Waschkessel m. Einlage, Wochanke. Elberfeld, Laurentiusstraße Nr. 25.

Fast neue Anrichte m. Aufs. billig zu verkaufen Kremer, Elberf., Paradestr. 60a, II.

Trumeau-Spiegel, Kastenwagen, Himmelbett, weiß v. M., Liegestuhl zu verk. W. Clefestr. 72. +

Gut erhalt. Schülerpult bill. zu verkaufen. Langerfeld, Oehdestraße 113a. +

Gut erh. Sofatisch u. Gasheizofen zu vk. Tenner, Elbf., Kerkstr. 51.

Kl. Tisch und 3 Stühle. Heiß, E., Wülfratherstr. 47.

Für Gastwirte und Saalbesitzer!
2 Lagertische, je 4½ m lang, 1 Gaskrone mit 3 Lampen, 1 eisernes Firmenschild zu verkaufen. Elberfeld, Rommelspütt Nr. 1a, 2. Etg.

Worpsweder-Garnit., Tisch, Sess., Schstuhl m. Fris.-Toil. m. Hock, b. Wiemann, Elb., Neue Fuhrstr. 17.

Hobelea. Ausfäße. Ia Material, beste Verarb., neu, preisw. F. Golembek, Elberf., Krupbstr. 63.

Plüsch-, Ledersofa, Chaiselongue mit od. ohne Decke billig zu verkauf. Mertens, Elberfeld, Nordstraße Nr. 52.

Dauerbrand-Ofen zu vk. E. Ottenbruchstr. 54. Unterh.

Gasheizofen, fast neu, 45 Mark. Elb., Hochstr. 65, I.

G. e. großer **Gasofen** für Büro geeign., zu verk. Barmen, Schwalbenstr. 60.

Grß. w. Küchenherd (tiefg.), auch f. Gastw. geeign., Hol. v. E., Wirkerstr. 37, II.

Mammia, Gaskocher mit Tisch, fast neu, zu verk. Knoblich, Barmen, Emmastraße Nr. 26, 1. Etage. +

Kronl. f. Betr., auch f. Gas u. Elektr. einger., Tragu. Liegestühle f. verw. Krieg. u. Selbstk.-Mr. Gesch.-Brief-Umschläge bill. zu verk. Elberfeld, Augustastr. 163.

+Elektr. Kronleuchter, eff. kompl., zu verk. Barmen, Poststraße Nr. 10.

Verschiedene

Kompl. Billard mit Zubeh. zu verk. Sonnborn, Kirchhofstraße 10.

Billard mit sämtl. Zubehör preiswert zu verkaufen. — Gasthof zur Krone, Elberf., Bachstraße.

Kastenwagen, 30—35 Ztr. Tragkr. Lange, Elb., Auguststraße 26.

Herrschaftl. Halbverdeck. Elberfeld, Wiesenstr. 48.

Flachwagen, tadellos erh., 40—50 Ztr. Tragkr., mit Patent-Achsen, für 400 Mk. zu verkaufen. W. Menne, Elberfeld, Klotzbahn Nr. 38.

Ein gut erhaltener Kastenwagen billig zu verk. Gerling, Elberfeld, Aljenstr. 19a.

Herrschaftlicher a233
Landauer
zu verkaufen.
Jean Kortzfleisch,
Solingen, Südstraße 20.

Flachwagen, 20—25 Ztr. Tragkr., Pr. 500, Kaffen, Elbf., Weberstr. 35, pt.

Fast neuer leichter f110
Wagen
billig zu verkaufen. Ewald Rübel, Gruiten (Rhld.).

Kl. Kiekkarre z. Kohlenholen für 70 Mk. zu verk. Karlshaus, Elbf., Hochstr. 65.

Kinderliegewagen, gut erhalt., zu verk. Sonnborn, Kirchhofstraße 10.

Tadelloser Reitsattel mit Zaumzeug zu verkaufen. Lefebusch & Co., Barmen-Rittb., Berlinerstr. 30, I. +

Versch. Pferdegeschirre, 1- u. 2sp., ein Gasofen b. Barm.-R., Rittershauserstr. 13, II. +

Gut erhalt. Händler-Koffer, 105×60, sowie Messing-Vogelbauer zu verkauf. Debes, Barm., Bartholomäusstr. 27. Zu besicht. 1—3 Uhr nachm. +

Eine lange Seal-Jacke m. Skunks-Kragen, 1 P. hohe, gelbe und 1 Paar schwarze Damenstiefel Nr. 39 zu verk. Zu erfragen Elberfeld, Wupperstraße 25 von 10 bis 12 vormittags.

Steinmardergarnitur, 4- u. 5fell., bill., 1 sch. n. Skunksbelz prsw. Baab, Barmen, Hedinghauserstraße 45. +

Sehr schöner Skunksgarnit., u. Steinm.-Garnit., Pelz 4. Muff 3 Felle, zu verk. Barmen, Hedinghauserstr. 45. +

Neuer dunkler Ueberzieher, B., Farbmühlenstr. 21, pt. +

Neuer Marengo-Ueberzieher bill. Elb., Mäuerchen 1. I.

Neuer, eleganter, feldgrauer **Waffenrock,** Brustw. 96, zu verk. E., Bleddorfstr. 1. I.

Polizei-Uniform.
1 Rock u. Hose, Größe 1.75 m, Mütze Nr. 58 (Umstände halber) preiswert zu verkaufen. Näh. Otto Hoffmann, Cronenberg, Hütterbusch Nr. 1.

Gut erh. Frackanzug für mittl. Figur zu verk. Elbf., Bellealliancestr. 7, III.

Militärmantel, schwarz, fast neu, zu verk. Elbf., Gartenstr. 53. II.

Neuer brauner Paletot E., Kleeblatt 4, 3. Etg.

Mod. blauer Chev.-Mantel, neu, billig zu vk. U.-Barm., Ob. Besenbruchst. 52a, III. +

Eleg. bestick. Crepe de chine-Kleid mit reich. bunt. Wollstickerei f. jüng. Dam. mittl. Größe u. 1 Winterhut bill. zu verkaufen. Besicht. abds. nach 7 Uhr. Näh. Elberfeld, Bachstraße 29, 1. Etg. +

1 **Kinderkape** u. 2 Paar Schuhe, Gr. 37, f. 12j. Mädchen, zu verkauf. Elberfeld, Jülicherstr. 5, 1. Etg.

G. erh. Kd.-Mäntelchen f. 3j. Kd., dazu pass. Samthütch. E., Arrenbergerst. 19, I. lks.

1 Seidenrock für 40 Mk. zu verk. Rölken, Elberf., Ronsdorferstr. 12.

Hochf. feldg. D.-Mantel sow. fast n. D.-Tuchmantel bill. Näh. Hof. Elb., Durstr. 17.

Reinwoll. Kostümröcke billig abzugeben. Elberfeld, Ronsdorferstraße Nr. 125.

R. Velourhut f. jg. Mädchen bis zu 14 J. preisw. zu verk. Elbf., Wiesenstr. 125, 1. Et.

Brauner Samthut, gr. F., für jg. Mädchen. — Mingetaube, Elbf., Sadowastr. 17.

Lange schw. Tuchjacke f. ält. Dame, f. neu, nur priv. bill. zu vk. E., Moritzstr. 26, II.

Mod. fast n. Winterhut und versch. tadell. erh. D.-Garderobe zu verk. Bodw.-Hrst., Bismarckstr. 96, 1. Etg.

Neue blauseid. Damenbluse für mittl. Figur bill. zu verkaufen. Elberfeld, Howbüchelerstraße 72, 1. Etg. links.

Echt. großer schwz. Haarhut mit Federfantasie 50 Mark. Elberf., Wolkenburgst. 11.

4 echte Straußfedern für Boas od. Hutputz sehr bill. Zu meld. abds. nach 8. E. Bode, E., Charlottenst. 53, III.

K. schw. Dam.-Filzhut, tadl. Form, bill. zu vk. Elberfeld, Ravensberg 64, part.

Neue Damenschuhe Gr. 42 zu verk. U.-Barmen, Ronsdorferstr. 34, part.

1 P. getr. Hrn.-Schnürstiefel Gr. 42/43 zu verk. Elberfeld, Ottenbruchstr. 54. Unterh.

Fast neue, 1× getr. Herrenschuhe, Gr. 44, prsw. Mühael, B., Gewerbeschulstr. 114, II. +

H.-Schnürschuhe, Gr. 39/40, neu, Ia Verarb., zu verk. Hönig, E., Berlinerstr. 62, II.

Aus Privathand einige echte Teppiche, Treppenläufer sow. Gemälde bek. Künstler sofort zu verkaufen. Ang. unter E 4542 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Großer Teppich zu verkauf. E., Flensburgerstr. 52, III.

1 japan. Perlen-Vorh., 1 Sofatisch, 1 Globus, 1 Nähtisch (Wollst.), 1 Paar Kandelaber Gr. 42, 1 Anzug, 1 Kommissionsbuch m. Tische zu vk. Elberf., Marienstr. 85, pt.

R. prima Plüschv., 155×185 cm Frdsw., zu verk. Elberfeld, Kleeblatt 2, 1. Etg.

Bücherstützen, Portieren, Rollbahn zu verkaufen. Bals, Elberfeld, Carnapstraße Nr. 74.

Rundriemen, 9 und 10 mm stark, je ca. 1000 m, sofort lieferbar. Gebhardt & Co., Elberfeld, Königstraße 169, Tel. 224. f7790

Händler! Hausierer! Elast. Hosenträger m. Ledergarnitur bill. bei W. Broedtling & Co., Unt.-Barmen, Grotestr. 10, Tel. 1002. +

Achtung! Habe fortlauf. gr. Gummi-Hosenträger zu Fabrikpreisen an Händler u. Hausierer abzugeben. Repar. u. Anfertig. b. Ang. b. Bänder, Untersteh. Barmen, Wegnerstr. 7 und Schwebebahnstr. 22. +

Restposten farb. Besätze zu verkaufen. Bals, Elberf., Carnapstraße 74.

Schneiderbügeleisen zu verk. E., Engelsbergst. 17, II.

Maschinendraht, 11 qm, bill. E., Albrechtst. 5, Tel. 6293.

1 großer **Lichtbildapparat** für Film und Karten zu verwenden, sowie 2 kleinere Lichtbildapparate mit kompl. Zubehörteilen, 3 Wasser- bezw. Sauerstoffflaschen mit Gasometern (Frdsw.) billig zu verk. Näh. Elbf., Jakobstr. Nr. 11, 3. Etg. vorm. 9 bis 12 Uhr und nachm. von 3 bis 6 Uhr. f7806

2 ca. 20 Meter lange, 15 mm starke, gebrauchte f778 **Stahldrahtseile** zu verkaufen. Näheres Elberfeld, Quellenstraße 33.

Stahldrahtseil, ca. 400 m, 200 mm, neu, billig zu verkaufen. W. Lersch, U.-Barmen, Haspelerstr. 27, Tel. 1676.

Neuer Schornsteinaufsatz billig zu verkaufen. Barmen, Kölnerstraße Nr. 60. +

Post-Telephon-Apparat zu vk. Stöcker & Kühnendahl, B., Neuerstr. 12, Tel. 2839. +

Mehrere Waggon Eichenstämme ab Station Müllenbahn billig abzugeben. Näheres H. Kleinschmidt, Barmen, Ackerstraße Nr. 4.

Neue Trennungswand, 3.50 m lang, 1.70 hoch, mit Verglas., für Bürozwecke zu vk. Näh. Barm., Allee 119. +

Größ. Posten kleiner Kisten mit Verschluß, sofort lieferbar. Ang. unter E 4363 an die Geschäftsst. d. Bl.

Leere Kästen billig zu verk. — Kaufmann, Elberfeld, Kaiserstraße 6.

Schreiner-Werkzeug u. A. Kästen zu verkaufen. Barmen, Mittelstr. 40, I.

Spinnrad, gut erh., billig. Abends von 6—8 Uhr. Vohwinkel, Kaiserstr. 40, I.

Für Putzgeschäfte! Ca. 12 Hutständer zu verk. Elb., Rommelspütt 1a, II.

Einmachfaß (6 Ltr.) zu verk., ob. gegen K. (2 Ltr.) zu verk. Schulten, E., Arrenbergst. 19, III.

Porzellanbecken m. Kranen, gr. Spiegel zu vk. Golebrink, Elberf., Harmoniestr. 16, I.

1000 Mappen Briefpapier, je Mappe zu 7 Pfg. abzug. U.-Barm., Bismarckst. 53.

Flasche Politur, Leim zu vk. Gerlach, E., Klosbahn 27, II.

Paraffin 50/52° habe fortlauf. abzug. Schriftl. Anfrag. unt. B 1484 an die Geschft. B., Neuerweg 57. +

Schokolade.
Liefer an Detailgeschäfte gegen Voreinsendung von 200 und 300 Mark Sortiment prima Schokolade. Grokohdla. Lanters, Köln, Burgunderstraße 12. Postscheck-Konto Köln 16 785. Handelserlaubnis Stadt Köln. a70

Ia türk. Zigaretten — ab Kommissionslager — an Wiederverkäufer. Mengel & Co., Elberfeld, Mühlenstraße 19. I.

Tiere

Ein leicht., etw. pflastermüd. **Pferd** billig zu verk. Gerling, Elberfeld, Aljenstr. 19a.

Schweiz. Ziegenl., r. Rasse, ohne Hörn. A. Kern, Langerfeld, Tannenstraße 4. +

Junge Milchziege. Breme, Langerfeld, Kesingbausen 7. +

Ziegenlamm, ½ J. alt, erh. auf d. Ausst. 1. Preis u. Medaill., zu vk. Elbf., Schleswigerstr. 39.

Gute Milchziege u. halbjähr. Lamm zu verk. Elberf., Ostersbaum 15.

Gut. kurzh. Wachthund für Fabr. od. Gesch. Berndt, E., Grünewalderstr. 29, p. I. 2683.

Reinrass. schw. wachs. Teckel (Rüde) zu verk. Nächstebreck, Wittenerstraße Nr. 177. +

Junge belg. Kaninen u. Stall zu verk. — Koch, Elberfeld, Ritterstr. 19.

50 junge Schlachthähne verk. bill. Aul. Wichelhaus, Aprath-Theisbruch, Telephon Nr. 6024, Elberfeld.

Gd. Harb. singender Kanarienvogel Elbf., Schleswigerstr. 39.

Kaufgesuche

Einfamilienhaus von 8—10 Räumen in Elberfeld, Barmen od. nächster Umgebung zu kaufen oder zu mieten gesucht. Ang. u. E 565 an die Geschft. f7794

Haus im mittleren Stadtteil zu kaufen oder zu mieten gef. Ang. mit Angabe der Lage u. d. Preis. u. E 4521 Gschst.

Modernes, fl. **Einfamilienhaus** mit Garten in guter Lage zu kaufen gef. Angebote mit Preis u. E 4304 an Geschft.

Geschäftshaus, w. mögl. Ecke, nur I. Lage, für Zigarrengesch. v. zahlungsf. Käufer gef. Ang. u. E 4350 an die Geschft. erb.

Tücht. Kaufmann sucht in Barmen o. Elb. ein Geschäft zu kaufen, bis 30 000 Mk. Ang. B 1499 B., Neuerw. 57

Steh. Röhrenkessel, 5—20 □ Heizfl., 6—8 Atm., zu kaufen gef. W. Lersch, U.-Barmen, Haspelerstr. 27. Telephon 1676.

Drehstrommotor, 220 Volt, ca. 2 PS., zu kaufen gesucht. W. Mittelsdorf, Barmen-U., Allee 32. Fernsprecher 4764. 8438a

Landw. sucht **Elektromotor,** 3—5 PS, 222 Volt. Angeb. unter B 1513 an die Gesch. Barmen, Neuerweg 57. +

Drehstrommotor mit Kupferwicklung, etwa 15 PS, sowie gut erh. Tafelschere für Kraftbetrieb ges. Ang. u. R 586 an die Gsl. d. Bl. B., Berlinerstr. 37. +

Elektromotoren in allen Größen zu kaufen ges. Stöcker & Kühnendahl, Barmen, Feuerstraße 12. Telephon Nr. 2839. +

Wechselstrommotor, 220 Volt, 8—10 PS, gesucht. Friedr. Fudickar, Elberfeld, Breitestraße 62. f7796

Motor, ⅛—¼ PS, 380 Volt, Drehstrom, ges. H. Raab, Hattingen-Ruhr. Fernr. 169. +

1 Drehbank,
2 m Drehlänge, 25—30 cm Spitzenhöhe,
1 Shapingbank,
60 cm Ausladung,
1 Bohrmaschine
für 30 mm Bohrung,
1 Zylindergebläse
zu kaufen gesucht. Ang. unt. E 1787 an die Geschft. f10

Sofort gesucht, neu oder gebraucht: eine leichte **Ziehbank,** ca. 3—4000 Kg. Zugkr., ca. 6 Meter Zuglänge, mit Vorgelege. Ein Rommelfaß, 5 Meter, 1. Länge, massive Konstruktion. Gefl. Angebote u. B 326 an die Geschft. B., Neuerweg 57. 8439a

Exzenterpresse, 2000 Kg. Ventilator, m. Rohr., Shaping-, Werkz.-, Fräsmasch., Schrb.-Stöcke, 120 mm Backenweite, 2×8 Mtr. Transmission, 50 und 60 mm, mit Scheiben u. Lager, gebraucht, ab. gut erhalt., zu kaufen ges. Ang. unter W E an d. Fil. Vohwinkel erbeten.

Flechtmaschinen
zu K. gef. 4 St. 4fache, 16er, 4 Stück 3fache, 24er, 4 Stück 3fache, 32er, 4 Stück 3fache, 40er, ferner 1 kompl. Tisch mit 8 Sätze, 1 Spulmasch., 1 Doublirmaschine, 1 neue Lützlermaschine, 1 Haspel, 1 Umhaspel, 2 Anfangspreß. Die Maschinen müssen alle gut erhalten sein. Ang. an C. W. Schwarz Sohn, Barmen. +

Gebr. Abziehmaschine 2 Meter lang, f. [illegible] bis zu 1.5 mm [illegible] ges. Otto Ernst, [illegible] Ratternbergerstraße 67.

1 gut erhaltener **Exhaustor,** ca. 800 mm [illegible] messer, zu kaufen gesucht. — Ernst Benner, [illegible] Remscheid-Vieringhausen.

Kollbad ges. Barmen, [illegible]

Doppelte, 36spul. **Kordelmaschinen** zu kaufen gesucht. Angebote unter Elberfeld, [illegible] Nr. 150 erbeten.

Gebr., sehr gut [illegible] **Nähmaschine** zu k. ges. Ang. mit [illegible] B 1512 B., Neuerweg 57.

Schreibmaschinen, gut erhalten, zu kaufen ges. Friedrich Wilh. [illegible] Söhne, Remscheid, [illegible] straße 43.

Gebrauchte, aber gut erh. Schreibmaschine mit sichtbarer Schrift zu kaufen gesucht. Angebote unter Sch M 2 an die Filiale [illegible] Bl. in Vohwinkel.

Gut erhaltene Schreibmaschine mit sichtbarer Schrift zu kaufen ges. Hugo Gönner, [illegible] men, Bahnhofstr. 7. Fernsprecher 4174.

Gut erh. Eichen-[illegible] Speisezimmer [illegible] zu kaufen gesucht. [illegible] mann, Elberf., [illegible]

Gut erhaltener, [illegible] **Geldschrank** zu kaufen gesucht. [illegible] E 4535 an die Geschäftsst.

Saub. K.-Über- u. [illegible] Stühl u. Kff. v. [illegible] ev. einz. Teile. [illegible] Elbf., Bachstr. 7. [illegible]

Stell. Matratze u. [illegible] zu kaufen gesucht. Ang. [illegible] Preisang. u. B 1506 an [illegible] Geschft. B., Neuerweg 57.

Gut erh. Bettst. u. [illegible] zu kaufen ges. [illegible] Elberfeld, Bachstr. [illegible]

Herd, auch reparaturbed., ges. [illegible] u. B 1501 B., Neuerweg [illegible]

Gebr. Küchenherd, wenn auch reparaturbedürftig, ges. Geff. Ang. [illegible] u. E 4279 an die Geschft.

2 große, eiserne [illegible] für Gasheizung, [illegible] Koksbrand, zu kaufen [illegible] Brauerei Konrad [illegible] Elberfeld.

2 gebr. [illegible] ges. Ang. mit Preis an [illegible] Deythien, E., Daverstr. [illegible]

Gut erh. Badeeinricht. [illegible] Kohlenfeuerung f. [illegible] Elberfeld, Wupperstr. [illegible]

2 Kinderwagen, ca. [illegible] ges. Ang. u. B 1489 an [illegible] Geschft. B., Neuerweg 57.

Achtung!
Gut erhaltene [illegible] sof. gesucht. Gebr. [illegible] Metzkurhaus, Barmen.

Gebrauchte Maurer-Kastenwagen ges. Elbf., Königstr. [illegible]

Kaufe u. zahle d. [illegible] f. getr. Herren- u. [illegible] gebr. Möbel, Sofas, [illegible] Oefen. Gustav Zander, [illegible] Wilhelmstr. 4. Tel. [illegible]

Militärmantel ges. E., Bahnhofstr. [illegible]

Getragener Anzug oder Gehrock zu kaufen gesucht. [illegible] Anzeb. erbet. [illegible] E., Arrenbergerstr. 27. [illegible]

Eleg., f. neue Tischdecke [illegible] Betten zu k. ges. Ang. [illegible] Preis u. E 4594 an [illegible]

Ausrangierte [illegible] kauft zu den höchsten [illegible] preisen Aug. [illegible] Neue Fuhrstr. 11 [illegible]

Nähgarn, schwarz, weiß, Nr. [illegible] jedes Quantum [illegible] sofort zu kaufen ges. [illegible] u. E 4605 an die [illegible]

Gebr., kleinerer [illegible] zu kaufen ges. Angebote [illegible] Preis u. E 4268 [illegible]

Teppich, ca. 3×4 Meter, zu kaufen gesucht. Angebote u. E [illegible] an die Geschäftsst. [illegible]

Große [illegible] gesucht m. d. Preisangabe [illegible] Ang. unter B 334 an [illegible] Barmen, Neuerweg 57. +

Suche zu kaufen: Lumpen, Papier, Eisenschrott, Weinflaschen zu den höchsten Tagespreisen. Julius [illegible] Elberfeld, Gesundheitstr. [illegible]

Wer Papierrollen [illegible] suchen sofort 1000 [illegible] Fr. Brautzmann & [illegible] G. m. b. H., Schwelm. e43

Gebr., gut erh. [illegible] für elektr. Wärme [illegible] Barm., Schwalbenstr. 60. +

Gebr. Tafelwaage [illegible] zu kaufen gesucht. [illegible] u. E 4362 an die [illegible]

Gebr. Reisewagen zu kaufen ges. Angebote m. Preis u. E 4256 an Geschft.

Feine lederne Aktentasche zu kauf. ges. Ang. u. B 148[illegible] Geschft. B., Neuerweg 57. +

Messing, Rotguß und Kupfer kauft zu hohen Preisen: M. & P. Hoffmann, U.-B., Haspelerschulstr. 22. +

Silber zu Fabrikationszw. [illegible] jedes Quantum 800/1000 [illegible] u. Feinsilb. zu allerhöchst. Pr. K. Rau, Gold- u. Silberschmelze, Düsseldorf, Friedrichstraße 17. Fernr. 16 53[illegible]

Zucker, beschlagnahmefrei, ebenso Invertzucker, 1 Waggon, zu kaufen gesucht. Angeb. unt. E 4313 an die Geschäftsst.

1 schweres Wagenpferd zu kaufen gesucht. Elberfelder Speditions- u. Lagerhaus, Aljenstraße 19a.

Junger [illegible] Hund zu kaufen gesucht. [illegible] Elberfeld, [illegible] Nr. [illegible]

4-Kant-Säge ... zu hohen Preisen ... W. & P. Heimann, U.-Barm., ...straße Nr. ... +

Gbr., aber gut erhaltene Dezimalwage Nr. 10 Zentner Tragfähigkeit zu kaufen gesucht. 8426a ...-Klophaus, Barmen.

Süßstoff-Tabletten, ... in Schachteln, größeres Quantum für Selbstverbraucher zu kaufen ges. Angeb. u. K N U 736 an Rud. Mosse, Köln. a70

½- u. ¼-Liter- u. Kognak-Flaschen zu kaufen gesucht. ...drogerie ..., Elberfeld, Wall 11–13.

Vermietungen

Haus Wilhelmstr. 43, Ladenlokal für jed. Geschäft passend, nebst Wohnung u. Lagerräumen, ist v. 1. Apr. 1920 ganz od. get. zu vm. ... Elberf., Wilhelmst. 41

... Obst- u. Gem.-Geschäft zu vermieten. — Elberfeld, Oberdörnen Nr. 15.

... I. Etg., Mittelw., ... 5 Z., 1 Küche, eingeri. ..., Zentralh., elektr. L., Gas, ... Boden, Treppenbel. ... geg. gute Wohn. i. Barmen od. Elb. zu tauschen. Ang. B 1490 B., Neuerw. 57

Im Zentrum v. Barmen gel. ..., für größeres Laden... oder Café geeignet, zu verm. oder zu verkaufen. Angebote u. B 1066 an die Geschäftsst. B., Neuerweg 57. +

Tausche sof. m. 2-R.-Wohn. gegen 3 od. 4 R. möglichst Mittelp. der Stadt. Angeb. u. E 4365 an die Gescht.

Größere Stallung mit Wohnung sofort zu vermieten. Angebote u. B 304 an die Geschäftsstelle Barm., Neuerweg 57. 8304a

Mietgesuche

Einfamilienhaus, der Neuzeit entspr. eingerichtet, in Elb. od. nächster Umgebung sof., spätestens aber z. 1. Jan. 1920 von Fam. ... 4 erwachs. Personen zu mieten, evtl. zu kaufen ges. Ang. u. E 4334 an Gescht.

Einfamilienhaus od. ...-Wohn. v. 6–8 ... möbl. mit Garten, in ..., mögl. Südh., z. 1. 4. 1920 oder früher gesucht. — Ang. u. E 4263 an Gescht.

... Wirtschaft zu mieten od. zu kaufen ges. ... u. B 4183 an Gescht.

... sucht Wirtschaft mit ... zu pachten. ... Ang. B 1749 an Gescht. b7552

... Laden oder Stube ... in gut. Lage Elbf. sof. zu mieten ges. Ang. u. E 4356 Gescht.

Kleines Ladenlokal ... der sof. o. sp. ... Ang. u. B 305 an ... B., Neuerweg 57 +

Wohnung in Elberfeld (für eine Familie) ... zurzeit Barm. ... Tel. 4136. 3340

Für April 1920 + ... Wohnung v. 5–6 Zimmern, ... mit 1 od. 2 Mans. ... von bess. ruhig. ... Ang. u. B 3 B., Neuerweg 57.

5 od. 6-R.-Wohnung sofort gesucht für Beamten (2 Personen, 6 und 12 J.) Ang. unt. E 4180 an die Geschäftsst.

...-Wohn. in nur b. Hause ... 1. 4. 20 von 4 Person. ... Ang. u. E 3087 Gesch.

... od. 3-Zimmer-Wohnung ... ältere Dame in ... Barmen od. nächst. Umgeb. zu mieten gesucht. ... an Dr. Buyengeiger, Wortmannstr. 28. f7794

4-Zimmer-Wohnung ... ruh. Fam. (1 Kind) z. 1. April 1920 zu miet. ... Nähe Hardt, ...platz od. Umgeb. ... u. E 4275 Gst.

... Herrschaft ... kinderlos. Ehepaar ... 6-Zimmer-Wohnung ... Zuschriften u. E 4236 an die Gescht. bs. Bl.

... sucht Wohn. von 4 od. mehr Zimm. in ruh. Hause. Kauf einer kl. Villa nicht ausgeschl. Ang. unter B 1470 an die Gescht. B., Neuerweg 57. +

... sucht z. Frühjahr 4–5-R.-Wohn. in Elbf. ... Ang. u. B 1474 ..., Neuerweg 57. +

3 od. 4 Zimmer in gut. Hause zu mieten ges. Ang. u. E 4298 an Gescht.

Beamtenfamilie, 4 Person., sucht zum 1. April 1920 3-Zimmer-Wohnung. Ang. u. E 4277 an Gescht.

... Ehep., aus bess. Kreis., ... in Elberfeld moderne 3–5-Zimmer-Wohn. ... kann gleiche Wohn. in Barmen in Tausch gegeben werden. Ang. unt. E 4108 an die Geschäftsstelle

Wohnungsgesuch. + Von einer gebild., 3köpfigen ... (Auslandsdeutsche) ... Wohnung, besteh. aus ... 3 Zimmer od. mehr m. ... od. voller Pension in Barmen, Elbf. od. Vohwinkel sof. oder später zu mieten ... Angebote m. Preis ... Möbl. Wohnung Nr. ... Hauptpostl. Barmen.

... Herrsch. ... 2-Zimm.-Wohn. ... in Rittersh., Hecking. ... od. Langerfeld? Ang. ... 1461, B., Neuerweg 57. +

... sucht bald od. spät. 1 ... 2 R. 3. mit Gas ... Blumenstr. 24, I.

Wohnung. ... od. 3 kleine Zimmer ... zum sof. ges. ... Angebote u. B 4367 ... an die Gescht. bs. Bl.

Fräul. sucht für sofort 1 gr. oder 2 kl. Zimmer. Ang. u. E 4335 an Gescht.

Fräulein sucht 1 leeres Zimmer zu mieten o. 2 geg. 1 zu vertauschen. Ang. E 4360 Gescht.

Zimmer zum Unterstellen v. Möbeln in Barmen gesucht. Angeb. unter B 1510 an die Gescht. Barmen, Neuerweg 57. +

Hell. Werkstelle mit elektr. Anschluß sof. od. später zu mieten gesucht. Ang. u. E 4338 an Gescht.

Büroräume für Rechtsanwalt geeignet, in Elberfeld zum 1. 4. ges. Anerbieten unter E 560 an die Geschäftsst. d. Bl. f7802

Fabrikraum, 50 bis 100 qm groß, m. Heizung u. Kraft, zu miet. gesucht. Angeb. unter E 1777 an die Geschäftsst. erb. e43

Fabrikraum, mit od. ohne Kraft, f. 4–6 Mtr. Masch.-Stühle, in Oberbarmen sof. zu m. ges. Ang. u. B 381 Bl. B., Berlinerstr. 37. +

Lagerraum, 100–200 □m, mögl. Nähe Bahnhof Mirke, zu m. ges. Ang. unt. E 4198 Gescht.

Achtung! Lager- od. Kellerraum für Rohproduktenhandl. i. Mittelpunkt der Stadt sof. ges. Ang. m. Pr. E 4353 Gescht.

Werkstelle für Schlosser, 100–150 qm, wenn möglich mit Wohnung, zu mieten o. zu kaufen ges. Ang. B 1487 Gescht. B., Neuerweg 57. +

Großer 3340 Fabrikraum, 500 bis 700 qm, mit Dampfkraft sofort zu mieten gesucht. Angebote unter 1433 an die Ann.-Exp. A. Baumgarten, Barmen, Bahnhofstraße.

Helle Lager- od. Fabrikräume, 3–500 qm, mögl. mit Heizung und Licht per sofort gesucht. Angeb. u. E 4305 an die Geschäftsst. bs. Bl.

Werkstätte mit elektr. Anschluß, ev. ohne Anlage, in B.-Wichlingh. ... sofort zu mieten ges. Angeb. u. B 330 an die Gescht. B., Neuerweg 57. 8429a

Werkstätte zwischen Döppersb. u. Adlerbrücke bevorz., ev. mit Einrichtung (Drehbänke, Bohrmasch., Fräsmasch.), gesucht. Ang. u. E 4239 an Gescht.

Lagerplatz für Unterstellen von Lastautomobilen u. Betriebsstoff sofort zu mieten ges. Angeb. u. E 4367 an die Gescht.

Möbl. Zimmer

Möbl. Wohn., Gathe...str. 86: 2 möbl. Zimmer in ruhig. Hause an alleinst. Dame od. Herrn zu vermieten.

Elberfeld:

Hofkamp 20: Gut möbl. 3. in bess. Hause m. Pens. an einf. solid. H. sof. zu vm.

Islandstr. 7, I.: Fein möbl. W.- u. Schlafz. m. Schreibt.

Laurentiusstr. 25 (Eckhaus): 1 möbl. Speicherzimmer sofort zu vermieten.

Weberstraße 12, parterre: Schlafstelle zu vermieten.

Barmen:

B.-Mittelst., ...straße 13, 1. Etage: Gut möbliertes Zimmer mit Morgenkaffee an Herrn zu vermieten. +

B.-Lichtenpl., Kurfürstenstr. 41: Schön möbl. 3. in ruh., ges. Lage, mit Zentralh., elektr. L., Gas u. Wasser. Jg. Ehep. n. ausgeschl. +

B., Oberwallstr. 49, III.: Freundl. abgeschl. möbl. 4-R.-Wohn. zu vermieten. +

B., Rudolfstr. 140: Schönes Herr.-Zimmer, möbl., 1 oder 2 Betten, sof. zu v.

Gesuche

Jg. Dame sucht 1 einf. möbl. Zimmer in gut. ruh. Hause, ev. m. Pl., am l. b. ält. Dame. Ang. u. E 4136 an Gescht.

Schülerin d. Oberlz. sucht ruhiges, gemütl. Zimmer möbl. mit voller Pension — Ang. unt. E 4184 Gescht.

Dame sucht per sof. nett möbl. ungen. Zimmer. Ang. unt. E 4366 an die Geschäftsst.

Ruh. älterer Herr, der viel auf Reisen, sucht in bess. H. in Elb., Barmen möbl. Zimmer, mögl. mit Schreibtisch. Ang. u. E 4349 an Gescht.

Eleg. Wohn- u. Schlafz. von besserem Herrn gesucht. Telephon erwünscht. Angeb. u. E 4348 an die Gescht.

Bei der Zwangsvermietung möbl. Wohnung v. 2 Schlaf- u. 1 Wohnz. m. Küche, elektr. Licht u. Zentralh. sofort ges. Ang. u. E 4306 an Gescht.

Geb. Herr sucht z. 15. Okt. bess. möbl. Zimmer, Nähe Hauptbahnhof bevorz. Ang. u. R S 15 an die Gst. bs. Bl. in Sonnborn erb.

Möbl. Zimmer von jüng. Herrn zu m. ges. Ang. u. E 4357 an Gescht.

Regierungsbaumeister sucht mögl. sof. möbl. Zimmer in gutem Hause, Nähe der Baugewerkschule, ev. m. Pf. Angebote u. B 1511 an die Gescht. B., Neuerweg 57. +

Möbl. Zimmer von jg. Mann sof. gesucht. Mittelp. der Stadt erwünscht. Ang. u. E 4270 an Gescht.

Kunstgew.-Schüler sucht frdl. möbl. 3. z. 1. Nov. Nähe d. Kunstgew.-Schule Elb. Ang. u. E 4312 an die Gescht.

Für einen Maschinenbauschüler sof. sauberes Zimmer in der Nähe der Garbustr. gesucht. Preisang. an Adolf Wetter, E., Neust. 15. f384

2 Herren (Brüder) suchen Wohn- u. Schlafzimmer, evtl. mit voll. Pens., mögl. in Barmen. Angeb. u. B 1468 Barmen, Neuerweg 57. +

Gut möbl. Zimmer mit voll. Pens. zum 15. Okt. in ruh. Hause von bess. Herrn, Nähe Lotringer- od. Schwarzbachstraße ges. Angeb. u. B 323 Barmen, Neuerweg 57. +

Ruhiger jg. Mann aus bess. Hause sucht für Dauer d. Wintersemest. möbl. 3. mit Pens. Nähe der H. Maschinenbauschule bevorzugt. Sonntags abwesend. Ang. unter E 1779 an die Geschäftsstelle bs. Bl. erb.

Kdrl. Ehep. aus bess. Std. sucht in gut. Hause in Elb., Barmen od. näh. Umgeb. 2 od. 3 möbl. Zimmer ohne Kochgelegenheit. Angeb. unter B 1383 an die Gescht. Barmen, Neuerweg 57. +

Stellenangebote

Achtung! Tücht. Provis.-Reisende od. stellenlose Kaufl. z. Vertr. eines erstkl., gewinnbringenden elektr. Artikels sof. ges. Meldungen: Sonntag, den 5. Okt., von 10–3 Uhr, Elberfeld, Exerzierplatz 46, pt.

Größere Bandfabrik sucht in den Verbandskalkulationen f599 bewanderten Herrn. Kenntnis der engl. Sprache erwünscht. Aussichtsreiche Stellung. Ausführl. Angeb. mit Gehaltsansprüchen unt. E 1784 an die Gescht. d. Bl.

Junger, tüchtiger Reisender, der bei den Grossisten und Detaillisten der Kolonial- u. Kurzwarenbranche in Elberfeld, Barmen od. Umgegend gut eingeführt ist, f. sofort gesucht. Gehalt und Provis. Ausf. Ang. E 4222 Gesch.

Für die kaufm. Leitung einer Genossenschaft wird älterer, erf. Kaufmann, a. liebsten der Lebensmittelbranche, zum 1. Nov. 1919 ges. Diskretion zugesichert. Ang. u. B 1504 an die Geschäftst. B., Neuerweg 57. +

Größere Metallwaren-Fabrik in Barmen sucht zum sofortigen Eintritt einen kaufm. Angestellten, der mit allen Kontorarbeiten vertraut ist. Flotte Handschrift u. zuverlässiges, fleißiges u. gewissenhaftes Arbeiten Bedingung. Kriegsbeschädigter bevorzugt. Ang. u. B 328 an die Gescht. B., Neuerweg 57. 8430a

Junger Buchhalter, mit der einf. u. dopp. Buchführung durchaus vertraut, zum baldigen Eintritt ges. Ph. Arendsberg, Elberfeld.

Fakturenschreiber unter 21 J., mit sch. Handschrift, guter Rechner, der mögl. auch maschinenschr. k., zum sofort. Eintritt gesucht. Schr. Angeb. an H. Erwin & Co., Elberfeld.

Jüngerer, energischer + Werkmeister aus der Bandbranche ges., der auch Kenntnisse in Riementischartikeln besitzt u. die Kalkulationen nach Verbandsvorschriften zuverlässig ausführen kann. Angeb. mit Ref. u. Gehaltsanspr. unter B 1492 B., Neuerweg 57.

Mittl. Band- u. Litzenfabrik im Wuppertal sucht zum sofortigen Eintritt einen in allen vorkommenden Arbeiten durchaus erfahrenen Fachmann zur Leitung d. Riegkammer. Nur erste Kräfte, die auch im Entwerfen von Mustern u. den Verbandskalkulationen erfahren sind, wollen sich melden u. B 327 an die Geschäftsstelle bs. Bl. Barmen, Neuerweg 57. 8434a

Steindrucker als Alleinmeister für Umdruck und Maschine in dauernde Stellung gesucht. Nur tüchtige Kraft beliebe sich zu wenden unter E 1792 an die Geschäftsstelle b706

Seifengehilfe dauernd für Samstags u. Sonntags ges. Wo, sagt die Gescht. f499

Tüchtiger a70 Klöppelmeister für Nordböhmen gesucht. Derselbe muß alle Flechtmaschinen für Schuhlitzen, Gummikordel, Borten, Schnüre u. dergl. verrichten u. mittleren Betrieb leiten können. Ausführl. Angebote m. Lohnansprüchen an Max Kaufmann, G. m. b. H., Rixdorf in Nordböhmen.

Seidenfärbergesellen sofort gesucht. — Elberfeld, Bleichstr. 8–10b. f7788

Tüchtiger, zuverlässiger Färber sofort gesucht. e202 W. Haarhaus jr., Velbert, Friedrichstraße 127, Telephon 471. Färberei, chem. Waschanstalt

Erfahrener Zuschneider für Maß- u. Lagerkonfektion gesucht. Boß & Co., Herrenkleiderfabrik, Elb., Döppersberg Nr. 13.

Schneider außer dem Hause finden a. bessere Joppen dauernde u. lohnende Beschäftigung bei Wolf & Bamberger, f7791 Elberfeld.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen f7791 geübten Bügler ins Haus. Wolf & Bamberger, Fabrik in Knaben- u. Burschen-Bekleidung, Elberfeld.

Mehr. tücht. Damen- u. Herrenschneider b. hoh. Lohn sof. ges. Dauernde Besch. Becker & Co., E., Neue Fuhrstr. 27.

Schäftemacher bei h. Lohn in dauernde Stellung ges. Elberfeld, Königstraße 72.

Schuhmachergehilfe auf neue Arbeit gesucht. Strewe, Barmen, Marienstraße Nr. 8. 3340

1 Schreinerg. f. größ. Reparaturarbeiten sucht Jakob Möller, Ronsd.

Erfahr. Anstreichergehilfe ... Weckenstock, Vohwinkel, Kronstraße 10.

Tücht. Schreinergehilfen für dauernde Besch. sofort gesucht. August Drübenbeck, Remscheid, Kreuzstraße 94.

Straßen-Pflasterer zum sofortigen Eintritt gesucht. Franz Jordan & Co., Elbf., Hombüchelerstr. 6.

Tücht. Stellmacher + für Wagen- u. Autobau bei hohem Lohn ges. Fritz Krüger, U.-Barmen, Haspelerstr. 13a

Anstreichergehilfe für sofort gesucht. a245 A. Peters, Maler- und Anstreicher, Sonnborn, Kölnerstraße 53.

Maler- u. Anstreichergehilfen suchen Seidt & Otto, Remscheid, Vieringhausen 57, od. Gesundheitstr. 23. f194

Anstreichergehilfen gesucht. f194 Kaspar Höhn, Remscheid, Hindenburgstraße 64.

Ein perfekter 8433a Gerüstbauer sofort ges. Barmer Leitergerüstbau, G. m. b. H., Barmen, Allee Nr. 216.

Fabrik blanker Schrauben sucht tüchtigen, evtl. auch kriegsbeschädigten b704 Meister in angenehme, dauernde Stellung. Genauestes Vertrautsein mit Kalkulation u. Maschinen sowie selbständiges Kalkulieren Bedingung. Ang. mit Gehaltsansprüchen unter E 1789 Gescht. d. Bl.

Tüchtige f194 Heizungsmonteure, die an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind, stellt sofort ein Eugen v. d. Mühlen, Remscheid, Gewerbeschulstr. 10

Ein durchaus selbständig arbeitender 8441a Elektromonteur, welchem an dauernder Stellung gelegen ist, sofort ges. Emil Löwenstein, Barmen, Loherstraße 29. 8441a

Selbständig arbeitende + Elektromonteure sof. ges. Oskar Frowein, B.-Wupperfeld, Schillerstraße 5.

Selbständiger, in jeder Hinsicht zuverlässiger Heizungsmonteur und Hilfsmonteur sofort gesucht. Angebote u. E 4359 an die Geschäftsst.

Tücht. Schlosser, welche auf bessere Möbelschlösser eingearbeitet sind, sofort gesucht. a468 Demrath & Blaeser, Unter-Barmen, Wiesenstr. 29

Gesucht 8431a Riemengangschlosser für Reparaturen und Aufpasser für ein- u. zweifädige Maschinen. Rittershaus & Sohn, Barmen-R.

Erfahrener e247 Werkzeugschlosser für Massenschnitte zum baldigen Eintritt gesucht. Ferd. von Hagen Söhne & Koch, Scharnierfabrik, Vohwinkel.

Tüchtiger f297 Huf- u. Wagenschmiedegeselle und Lehrling ges. Carl Schmidt, Sonnborn, Schlachthofstr. Elektr. Betrieb

Für größere Zentralheizung Heizer gesucht. R. Sievers jr., Elberfeld, Berlinerstraße 126. f7792

Tüchtiger, selbständiger Lagerarbeiter, mit einigen Fachkenntnissen der Lackfabrikation gesucht. Windhövel & Hofer, G. m. b. H., Lackfabrik, Barmen-Rittershausen. 8436a

Tüchtiger f194 Werkzeugmacher findet dauernde Stellung. C. Rd. Nüggeberg, Remscheid, Hochstraße 6–8.

Kräftiger Laufbursche von 14 bis 16 Jahren sucht Boß & Co., Elberfeld, Döppersberg 13.

Laufbursche für halbe Tag. verlangt — W. & A. Glaser, Elberfeld, Rollstraße Nr. 5.

Ordentl., schulfr. Knabe für leichte dauernde Fabrikarbeit gesucht. Haas, Elberfeld, Feldstraße 3/5.

Braver, evangel., 14jährig. Knabe (Waise bevorzugt) f. leichte Beschäftigung ganz ins Haus ges. Wollsholz, Elberfeld, Kasinostraße 13.

Lehrling mit gut. Schulb. für Engr.- u. Fabr.-Gesch., w. sich allen Arb. unterzieht u. daher gut ausgebildet wird, sofort ges. Ang. u. E 4310 an Gescht.

Für mein Drogen-, Material-, Farb- u. Kolonialwarengeschäft suche einen Lehrling od. angeh. Gehilfen. Angeb. u. E 1783 an Gescht. f599

Weibliche

Erfahr. Kontoristin per sofort oder bald ges., möglichst aus der Werkzeug- und Exportbranche. Ausf. Angebote m. Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüchen unt. E 559 an die Geschäftsst. Die Stellung ist bei zufriedenstellenden Leistungen angenehm und dauernd. f7797

Perfekte Kontoristin für Stenogr. u. Schreibm. u. perfekte Kontoristin m. schön. Handschr. f. Rechn.-Wes. in Mittelbarm. sof. gs. Ang. B 332 B., Neuerw. 57. +

Kontoristin, welche perfekt stenographiert, für Schreibmaschine und l. Büroarbeiten für sof. nach Schwelm gesucht. Angeb. mit Geh.-Ang. unter E 1790 an die Geschäftsstelle. e43

Suchen für bald äußerst tüchtige + 1. Buchhalterin. Dieselbe muß in der Lage sein, die Buchhaltung und Korrespond. selbst. führ. zu können. Ausf. Angebote m. Bild und Gehaltsansprüch. unter B 1508 an die Gesch. Barmen, Neuerweg 57.

Kontoristin, in Schreibmaschine und Stenographie vollkommen bewandert und mit anderen Kontorarbeiten bestens vertraut, per 1. Nov. od. später gesucht. Es kommt nur eine Dame in Frage, die an zuverlässiges, selbständiges Arbeiten gewöhnt ist u. schon längere Jahre im Beruf tätig war. Bewerbungen von Anfängerinnen zwecklos. — Schriftl. Angeb. mit Zeugnisabschriften unter P 4636 an die Ann.-Exp. Jul. Bowindel, Elberfeld. a468

Stenotypistin, an flottes Arbeiten gew., z. sof. Eintritt ges. Englische Sprachkenntn. erw. Ausf. Ang. mit Zeugnisabschriften u. B 325 an die Gescht. B., Neuerweg 57. 8440a

Maschinenschreiberin, welche die Kurzschrift beh. muß, für sofort od. später ges. Schr. Ang. mit Geh.-Andr. u. E 4278 a. Gesch.

Kontoristin, keine Anfängerin, sofort ges. Ausf. Ang. mit Gehaltsang. u. E 4307 an Gescht.

Fräulein für Kontor, perfekt im Maschinenschreib., Stenographie u. Buchführg., per sofort gesucht. Angebote unt. E 4308 an die Gescht.

Zwei Verkäuferinnen, die in der Lebensmittelbr. bereits tätig gewesen, sofort gesucht. Nur schriftliche Angebote mit Gehaltsansprüchen an L. Tisch, Elberfeld, Kaiserstraße 46. f7798

Für unsere Kurzwaren-Engros-Abteilg. suchen wir per sofort eine angehende Verkäuferin mit prima Zeugnissen. Ang. u. E 4200 an die Gescht.

Verkäuferinnen für besseres Kolonialwarengeschäft sofort gesucht. Ang. m. Gehaltsanspr. usw. unt. E 4333 an die Geschäftsst.

Auf sofort oder später + tüchtige Verkäuferin der Lebensmittelbranche ges. Ernst Wichdörter, Barmen-Rittb., Heckinghauserstr. 175.

Für Spezial-Ladenwarengeschäft w. baldigst branchek. Verkäuferin gesucht. Ang. u. B 1496 an Gescht. B., Neuerweg 57. +

Verkäuferin. Suche f. m. Kolonialw.- etc. Geschäft eine jüng. tüchtige Verkäuferin mit gut. Lehrzeugn. Oscar Seringhaus, B.-R., Berlinerstraße 57. +

Aelteres Fräulein für das Musterzimmer einer Knopffabrik zum mögl. sofortigen Eintritt gesucht. Solche, die ähnlichen Posten bereits bekleidet haben, erhalten den Vorzug. Angebote mit Angaben über bisherige Tätigkeit nebst Gehaltsanspr. sowie Zeugnisabschriften u. B 274 an die Gescht. Barmen, Neuerweg 57. 8341a

Mehrere tüchtige a267 Putzarbeiterinnen für besseren Mittel- und Stapel-Genre für sofort gesucht. Ang. mit Bild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten an Gebr. Alsberg, Lüdenscheid.

Tüchtige, selbständige Rock- u. Taillenarbeiterinnen sowie Zuarbeiterinnen ges. Fa. Amelie Carz, Elberfeld, Hanfstraße Nr. 24.

Geübte Näherinnen auf Kleidchen u. Blusen für in u. außer d. Hause bei hohen Löhnen sofort gesucht. Carl Schulte & Co., Elbf., Hofaue 35/39.

Geübte Kartonnagen-Arbeiterinnen sof. gesucht. C. Grünewald, Elberfeld, Lucasstraße 9

Lehrmädchen für den Putz-Verkauf ges. Putz-Engros-Geschäft M. ... i576 Elberf., Friedrichstr. 69, I.

Tüchtiges Lehrmädchen für Lager u. Verkauf gesucht. Ang. u. B 331 Gescht. Barmen, Neuerweg 57. 8442a

Lehrmädchen für die Putzbranche sofort gesucht. — Stein, Barmen, Heckinghauserstr. 153. +

Lehrmädch. auf Schürzen u. Wäsche ges. E. Benner, ...str. 4, III.

Garderobenfrau per sofort ges. Näh. Norwegisches Holzhaus, Elbf., Kohlstraße 47.

Einfaches Fräulein für kl. Privathaushalt, eine Person, gesucht. Gehalt 65 Mark. H. Steinbach, Barmen, Oberdörnerstr. 91a, H. +

Für kleinen bess. Haushalt (2 Erw., 1 Kind) wird für bald ein in Hausarb. u. im Kochen erfahrenes

Küchenmädchen und ein in Hausarb. u. im Nähen erfahrenes Zweitmädchen gesucht. Hoher Lohn, gute Behandlung, gute Verpflegung. Frau Otto Daniel, Elberfeld, Kaiserstraße 46.

Zuverl., kinderliebes f10 Zweitmädchen (evtl. zum Anlernen) in Arzthaus (1 Kind) ges. Ang. mit Zeugn. u. Lohnforderung an Fr. Dr. H. Feldheim, Bevenburg b. Barmen.

Brav. Mädchen v. 16 J., das zu H. schlafen kann, sof. gesucht. Elberf., Karlstr. 30.

Ich suche z. 15. Okt. für m. Geschäftshaush. ein in allen Hausarb. erfahr., nicht zu jg. Mädchen. Frau Paul Nüggeberg, Barmen, Werlestr. 33. +

Saub. jg. Mädchen für kl. Haush. ges. Frau Steiameier, Barmen, Steinweg... 1. +

Christl. junges Alleinmädchen mit Lust z. Haush. (4 Erw.), im Kochen ... sofort ges. Elbf., Erholungstr. 13.

Tüchtiges brav. Mädchen, welches selbständig arbeiten kann, für alle Hausarbeit sofort oder später gesucht. ... Brückenstraße 20.

Aelt. Mädchen oder Frau für Haushalt ges. Elberf., Kaiserstraße 10, 2. Etage.

Tücht., zuverl. Mädchen, w. zu Hause schlafen kann, für alle Hausarbeit gesucht. Bartels, E., Kasinostr. 32.

Tücht., zuv. Mädchen f. kl. bess. Haushalt ges. Gösner, Elbf., Schleverstr. 21, I.

Ich suche für sofort tüchtiges, selbständiges Mädchen, das kochen und zeitweise im Geschäft mit tätig sein m., gegen hohen Lohn. — Frau Art. Saure, E., Vogelsaue Nr. 40. Gemüsegeschäft.

Besseres Mädchen oder einfaches Fräulein in Hausarbeit u. Nähen erf., per sofort oder später ges. Frau Herm. Bergfeld, Elb., Königstraße Nr. 132b.

Erf. Mädchen f. alle Hausarbeit in Lebensm.-Geschäft gesucht. Elb., Wirmhof 1.

Suche für sofort ein zuverlässiges, in Küche u. Hausarbeit erfahrenes c67 Mädchen. Frau Carl Kölker, Solingen, Gasstraße Nr. 9.

Braves Dienstmädchen für Restaurant gesucht. Max Schmidt, E., Aderstr. 20.

Ev., saub. Dienstmädchen in kl. Haushalt d. bald ges. Barmen, Clefestraße 72. +

Alleinsteh. Herr sucht sof. für vormittags im Kochen u. allen Hausarb. erf. Frau od. ält. Fräulein. Zu meld. Sonnab. nachm. zw. 5 u. 7. Barmen, Laubruchstr. 36, I. +

Halbtagsmädchen für sofort gesucht. — Möbelhaus Alfred Kraus, Elberfeld, Hofkamp Nr. 10.

Stellengesuche

Preis pro Zeile 40 Pfg.

Kaufmann, 38 J. alt, große, eleg. Erscheinung, seit 1911 in der Auto- u. Gummibranche mit allen vork. Arbeiten und im Verkehr mit der Kundschaft vertr., in noch ungek. Stell., sucht sich per sof. od. später zu verändern. Es wird nur auf Lebensst. refl., wo evtl. spät. Beteiligung mögl. ist. Ang. u. E 4337 an Gescht.

Selbst. Posten als Reisend., Vertr., Revisor, Inspektor, Sekretär, Büro-, Personalchef usw. sucht gebild., mit sämtl. Büroarbeiten vertr. Kaufm. u. Reserveoff. a. D. Ang. u. E 4314 a. Gesch.

Strebsamer jg. Mann m. gut. Handschr. u. m. allen vork. K.-Arb. einschl. d. dopp. Buchhalt. bestens vertr., sucht passende Stellung. Angebote unt. E 4272 an die Gescht.

Jg. Mann, Kriegsbesch., sucht irgendw. Beschäftigung, Beschreiben der Bücher pp., am liebsten Heimarbeit. Ang. unt. E 4302 an die Gescht.

Feinmechaniker sucht Stellung per sofort. — Kenntn. i. d. Funkentelegr. Ang. u. E 4513 an Gescht.

Schlossermeister einer Maschinenfabrik, prakt. u. techn. gut ausgebild., mit allen vork. Arbeiten vertraut, möchte sich zur Stütze des Betriebsleiters verändern. Ang. u. E 4271 an Gescht.

17j. Junge, der sch. b. Landwirt gewesen, sucht Stelle. Elberf., Gerberstr. 38, 4. Et.

Suche Lehrstelle als Bäcker. Angeb. unter E 4309 an die Geschäftsst.

Suche für m. Sohn, 16 J. alt, im Besitz des Einj.-Zeugn., Lehrlingsstelle als Feinmechaniker. Ang. u. E 4306 an Gescht.

Sohn achtb. Eltern s. Stelle als Lehrling in Kunst- u. Maschinenschlosserei. Wilh. Nörgens, Elbf., Neviandtstr. 73.

Flüchtlingsdam. sucht f. ihren 16jähr. Sohn, der schon 1 J. in der Metallbr. tätig war u. nun das elektr. Fach erl. w., Stell. Ang. u. E 4352 Gst.

Suche f. m. Sohn, 15 J., Stelle als Elektrotechn.- od. Klempnerlehrl. Jetzt Arb. in Sägeschm. Ang. E 4345 Gst.

Weibliche

Stenotypistin mit langjährig. Büropraxis, durchaus perfekt in Stenogr. (ca. 200 Silben) u. Maschinenschreiben (versch. Syst.), an selbst. u. sicheres Arbeiten gew., sucht per sof. Dauerstell. Ia Zeugnisse vorh. Angebote unt. E 4261 an die Gescht.

Erfahrenes Büfettfräulein sucht Stell. z. 16. 10., ev. spät. Ang. u. E 4347 an Gescht.

Tücht. Büfettfräulein, 24 J., an selbst. Arb. gew., sucht Stellung f. sof. od. sp. Ang. u. B 1493 an Gescht. Barmen, Neuerweg 57. +

Kochlehrfräulein, in der gutbürgerl. Küche durchaus erfahren, wünscht sich in Hotel weiter auszubilden gegen geringe Vergütung. Ang. u. E 4351 an Gescht.

Einf. ev. Fräulein, w. 10 Jahre einen Haushalt selbst. geführt hat, sucht sich zu verändern. Näh. Barmen, Zionsstraße 38, 2. Eta. +

Einfaches Fräulein sucht für baldigst Stellung als Stütze im Haushalt. Ang. u. E 4274 Gescht.

Fräulein f. Stellung für den Nachm. bei alleinst. Dame o. zu Kd. Gefl. Ang. mit Geh.-Ang. u. B 1507 B., Neuerweg 57. +

Jg. Frau sucht irgendwelche Nebenbeschäftigung, am liebst. Heimschreibarbeit. Ang. u. E 4308 an Gescht.

Ordentl. Mädchen, w. in ein. Stad.-Haush. tät. w., f. bald. wied. St. Gute Zeugn. vorh. Sonnt. Ausg. erw. Ang. B 1491 B., Neuerw. 57. +

Jg., kathol. Mädchen, Näherin, 23 J., s. Stelle in herrsch. Haush., um sich im Koch. weit. auszub. ..., Scheele, ... b. Vohwinkel.

Küchenmädchen sucht Stelle zum 15. 10. Angebote u. E 4330 an Gst.

Mädchen, 21 J., welches in allen Zw. des Haushalts erf. ist, sucht Stellung, am liebst. zu älter. Leuten oder jung. Ehepaar. Angebote unter E 562 an die Geschäftsstelle bs. Bl.

Junges Mädchen sucht Stelle für nachmitt. am liebsten zu Kindern. Elberf., Gambrinusstr. 5, 2. Eta.

Junge Frau sucht Stelle in bess. Haush. für ½ oder ¾ Tage. Angeb. unt. E 4234 an die Gescht.

Fräulein von ausw. sucht Stelle f. Gesch. u. Haush. Elberf., Heubruch 5, 3. Etg.

J. Fr. s. f. nachm. St. z. W. u. P. K. od. Lad. i. Bugen. Angeb. u. E 4364 Gescht.

Teilhaber · Vertreter

Erste Scheuertuchweberei sucht rührige a131 Vertreter, die bei den in Betracht kommenden Grossisten gut eingeführt sind. Angebote unt. G. L. 17 an Haasenstein & Vogler A.-G., Essen (Ruhr).

Junger Kaufmann sucht stillen oder tätig. Teilhaber mit 4–5000 Mk. f. gewinnbr. Geschäft. Ang. u. B 1491 an Gescht. B., Neuerweg 57. +

Suche Vertretung in elastischen Bändern und Litzen für Industrie und Großhandel. a131 Hans Richter, Chemnitz, Fritz-Reuterstraße 3.

Stiller Teilhaber z. Uebern. einer in flottem Betrieb befindl. gutrentier. Maschinenfabrik von tüchtig. Fachmann sofort ges. Erforderlich ca. 50 000 Mark. Angebote unter E 4522 Gst.

Existenz oder Neben-Einkommen bieten wir rührigen Herrn oder Dame durch Uebern. unserer Allein-Vertretung f. den dortigen Platz ev. größeren Bezirk. a156 Der Absatz unseres durch D. R. G. M. geschützten Spezial-Artikels ist spielend leicht, da mit demselb. einem längst fühlbar. Bedürfnis sparsamer Hausfrauen und Mädchen glänzend abgeholfen wird, daher größte Verdienstmöglichkeit. Branchekenntnisse nicht erforderlich. Kapital je nach Größe des Bezirkes Mk. 1–2000 nötig. Neuheiten-Verwertung und Vertrieb Steiner & Co., Frankfurt a. M., Hansahaus.

Bei der Konfektion und Engros gut eingeführtes Agentur- u. Komm.-Geschäft wünscht noch die Vertretung einer leistungsfähigen Spitzenfabrik mittlerer und billiger Genre, sowie Wäschebändern usw. für Holland. Erstklassige deutsche Referenzen. Angebote baldigst unter R. M. 5015 Alg. Ann.-Exp. N. de la Mar Azoon, Amsterdam. e842

Möchte mich mit 3–5 Mille an gutem Geschäft, gleichviel welcher Branche, tätig beteiligen in Elberfeld od. Umgebung. Ausführl. Angeb. u. R 3082 an die Filiale in Remscheid, Bismarckstraße 40. f194

Vertreter in den Ostprovinzen, bei den Modewaren- u. Kaufhäusern bestens eingeführt, sucht leistungsfähig. Haus geg. Provision zu übernehmen. Ang. unt. J L 2700 an Rud. Mosse, Berlin SW. 19. a70

Kunstseide! Bin bei der jetzt ganz bedeutenden Textil-Industrie v. Zimbach i. Sa. u. Umgebung bestens eingeführt und suche Vertretung von leistungsfähigen Lieferanten. — Richard Löffler, Zimbach i. Sa. a70

Kaufm. sucht sich mit vorl. 30 Mille an ausdehnungsfäh. rentabl. Fabrikunternehm. zu beteiligen. Ang. u. B 1494 an Gescht. B., Neuerweg 57. +

Kaufmann, langj. Prokurist einer Großhandlg., sucht Beteiligung an gutgeh. Geschäft mit 30 bis 40 Mille oder Gründung eines solchen mit einem Fachmanne. Spez.-Artikel oder Handel bevorzugt. Angebote unter E. 7967 an die Ann.-Expedition Ed. Elben in Solingen. a233

Wirtschaft oder Kaffee in Vertretung gesucht. Kaution kann gestellt werden. Ang. unter E 4523 an Gst.

Verloren—gefunden

Verloren einen schw. gold. Siegelring mit belgrün. St. u. der Inschr. G. C. 1890 a. d. Wege Deweerthst., Oberst., Rommelspütt, Morianstr., Postamt Schwanenstr. Da es ein teur. Andenken ... Kriegsgef. ist, bitt. er den ehrl. Find. geg. gute Bel. E., Deweerthst. 49a, p. abz.

Goldene Damenuhr mit Sprgdeck. u. Monogr. O. H., gold. Zipfel u. Medaillon am Sonnt. d. 7. 9. in Aprath verloren. Dem ehrl. Finder gute Belohn. zugesich. Abzug. in Neviges, Elberfelderst. 213. b7560

Braune Brieftasche m. Geld, dazu 2 Gewerbescheine, ein Anmeldeschein von Köln u. verschieden. Papiere Sonntag abend verloren. Wiederbringer, oder wer nachweist, 300 Mark Belohnung. Lewin, Elberfeld, Bogenstr. 5, I.

An der Nacht v. 29.–30. Sept. Geldtasche m. ca. 2000 Mk. Inh. verl. Abzg. Fundbüro Elberfeld, Rathaus. Belohnung Mk. 400.

Mittwoch abend zw. ½7 u. 7 Uhr von Café Bremenkamp, Kaiserstr., Vohwinkel, bis Schwebebahn gold. Uhr mit Kette verloren. Da And., w. ehrl. Finder gebeten, selb. gegen gute Belohnung bei ..., Elberfeld, Friedrichstraße 28 abzugeben.

Am 30. 9. abds. v. Steinstr. 54 b. Schwarzbachst. 161 b. Umsch. Briefl. m. Mil.-Papieren abh. gek. Wiedb. B. Abz. B. Schwarzbachst. 130. +

Zw. Bonellanst. u. Eichenbeckerstr. eing. Halbschuh verl. Geg. Bel. abzugeben Hebammen-Lehranst. Elbf.

Portem. mit Inh. verloren. Abz. E., Quellenst. 19, pt.

Portem. mit Inhalt verlor. Wdbr. erh. gute Bel. H. Oberschelp, E., Hermannstr. 9.

Entlaufen schwarzer Rehpinscher. Wiedbr. gute Bel. Barm.-Wichlgh., Dieckerst. 58. 8444a

Foxterrier abhanden gekommen. Kennzeichen: ganz weiß mit schwarz-brauner Kopfzeichnung, ein weißes und ein schwarzes Ohr. Nachricht erbet. nach Elberfeld, Nüthenbergerstr. 19. Fernspr. 25.

Montag abd. schwarze Katze mit weißen Abzeich. entlaufen. Wiederbring. gute Bel. Wilh. Reilmeister, Elberfeld, Südstraße 24.

Zugelaufen teckelartiger Hund. ... Barmen, Eichenstr. 8, pt. +

Detektiv

Hugo Hausmann

Elberfeld, 15 Wall 15 — Telephon 2446 —

Inhaber früherer Polizei- u. Staats-Kriminalbeamter.

Beobachtungen, Ermittlungen u. Reisebegleitung.

Erledigung aller Vertrauens-Angelegenheiten auch im besetzten Gebiet.

Ausführliche Auskünfte über Vermögens- u. Familienverhältnisse, Vorleben usw. auf alle Plätze diskret u. zuverlässig.

f7806

Obstsäcke, Zwiebelsäcke, Kartoffelsäcke, Getreidesäcke, Häckselsäcke, Salzsäcke, Kohlensäcke

prompt lieferbar

Carl Torbeck, Elberfeld, Aue 11a. Fernruf 258.

An einem separaten

Tanz-Zirkel

(auch für ältere Herrschaften) zur Erlernung der

mod. Tänze

Beginn Anfang Oktober, nachm. und abends, können noch einige Damen und Herren teilnehmen. Gefl. Anmeld. mögl. vorm. in unserer Privatwohnung.

A. Preute und Frau, Tanz- und Ballettmeister. Privatwohn.: Elberfeld, Aue 90. Fernruf 3330.

Achtung! **Textilarbeiter!** Achtung!

Freitag den 3. Oktober 1919, abends 7 Uhr, findet bei Herkenrath, Elberfeld, Klotzbahn 5, eine

Oeffentliche Versammlung

der Kettenscherer und Schererinnen von Langerfeld, Barmen, Elberfeld u. Vohwinkel statt.

Tagesordnung:

1. Der neue Tarif und unsere Stellung dazu.
2. Verschiedenes.

f7807

Zentralverband christl. Textilarbeiter Deutschlands.

Fabrikraum

ca 150–200 qm mit oder ohne Bahnanschluß, auch in Umgegend, sof. zu mieten evtl. zu kaufen ges. Schriftl. Angeb. an

Eugen Pastor, z. Zt. Elbf., Hotel zur Post.